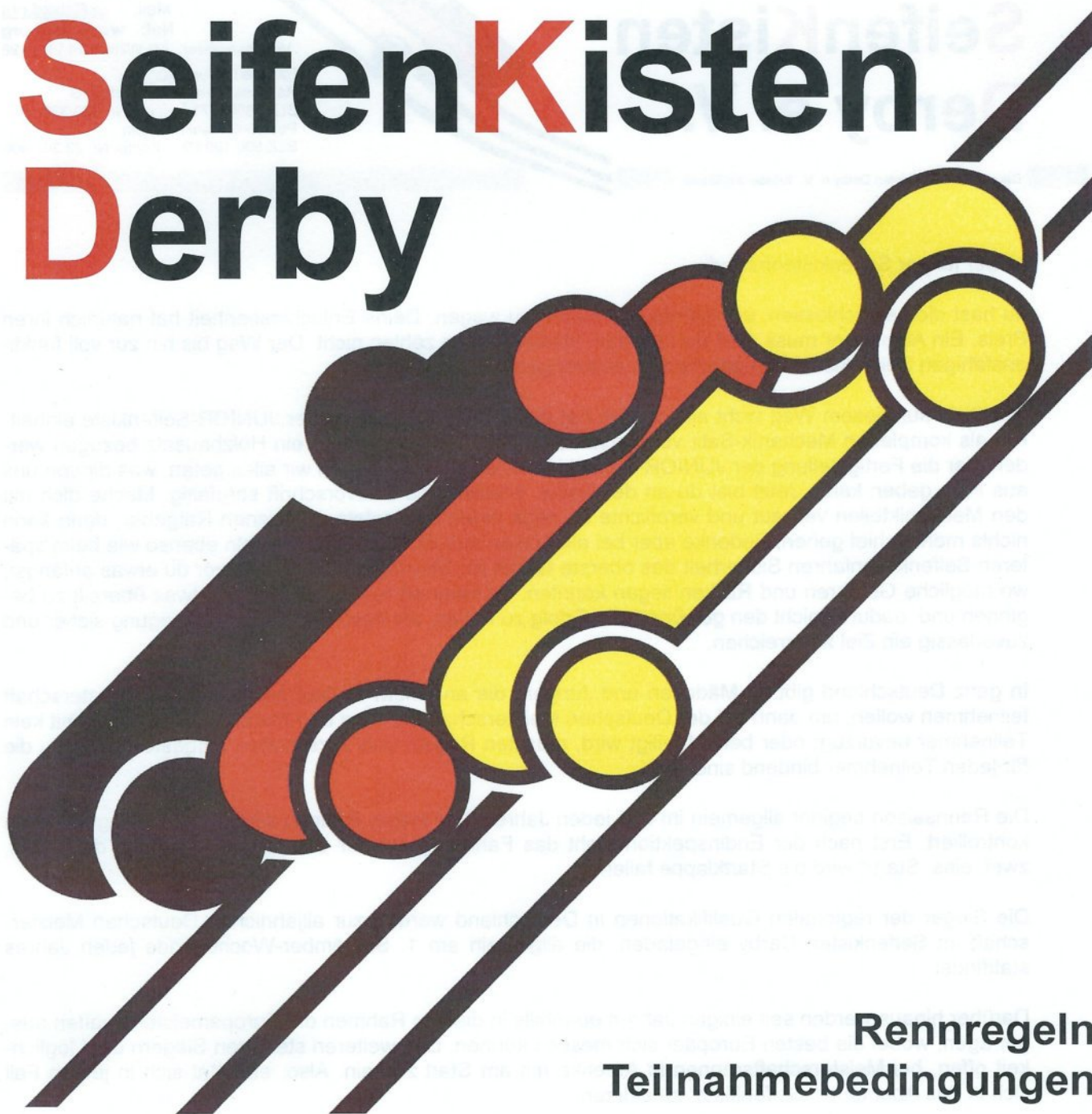


Deutsches SeifenKisten Derby



Rennregeln
Teilnahmebedingungen

Bauvorschriften

für Kinder und Jugendliche von 8 - 18 Jahren

Ausgabe 01/14- Stand: 04.05.2014

Herausgegeben von der Organisationszentrale des Deutschen Seifenkisten Derby e.V. (DSKD)
54340 Klüsserath/Mosel, Tel.: 06507 99 1 66 Fax.: 06507 99 1 67 Mail: oz@DSKD.org Net: www.DSKD.org

Deutsches SeifenKisten Derby e. V.



54340 Klüsserath/Mosel

Hauptstraße 30

Fon: 06507 / 99 1 66

Fax: 06507 / 99 1 67

Mail: oz@dskd.org

Net: www.dskd.org

Vereinsregister AG Wittlich 14 VR 3198

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Klüsserath e.G.

BLZ 58561771 Konto-Nr. 320 320

Postbank Frankfurt/Main

BLZ 500 100 60 Konto- Nr. 23 362 606

Deutsches Seifenkisten Derby e. V. Klüsserath/Mosel

Lieber junger Seifenkistenfreund,

du hast dich entschlossen, ein kleines Abenteuer zu wagen. Deine Entschlossenheit hat natürlich ihren Preis. Ein Abenteuer muss man durchhalten. Halbe Sachen zählen nicht. Der Weg bis hin zur voll funktionsfähigen Seifenkiste kann ganz schön anstrengend werden.

Damit du auf diesem Weg nicht alleine bist, hat das DSKD die Bauteile der JUNIOR-Seifenkiste einheitlich als kompletten Mechanik-Satz vorgeschrieben. Darüber hinaus kann ein Holzbausatz bezogen werden, der die Fertigstellung der JUNIOR-Seifenkiste erleichtert. So haben wir alles getan, was dir von uns aus Hilfe geben kann. Jetzt bist du an der Reihe. Studiere die Bauvorschrift sorgfältig. Mache dich mit den Mechanikteilen vertraut und verpflichte dir noch einen im Basteln erfahrenen Ratgeber, dann kann nichts mehr schief gehen. Bedenke aber bei allem was du tust, dass beim Basteln ebenso wie beim späteren Seifenkistenfahren Sicherheit das oberste Gebot ist. Überlege dir immer, bevor du etwas anfängst, wo mögliche Gefahren und Risiken liegen könnten. Es kann oft mehr Zeit kosten, etwas übereilt zu beginnen und dadurch nicht den gewünschten Erfolg zu haben, als nach reichlicher Überlegung sicher und zuverlässig ein Ziel zu erreichen.

In ganz Deutschland gibt es Mädchen und Jungen, die an einem Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft teilnehmen wollen, um dann bei der Deutschen Meisterschaft um Sieg und Platz zu kämpfen. Damit kein Teilnehmer bevorzugt oder benachteiligt wird, mussten Regeln und Vorschriften aufgestellt werden, die für jeden Teilnehmer bindend sind.

Die Rennsaison beginnt allgemein im Mai jeden Jahres. Vor jedem Rennen wird der Rennwagen genau kontrolliert. Erst nach der Endinspektion steht das Fahrzeug auf der Startrampe und nach dem "drei, zwei, eins, Start!" wird die Startklappe fallen.

Die Sieger der regionalen Qualifikationen in Deutschland werden zur alljährlichen Deutschen Meisterschaft im Seifenkisten Derby eingeladen, die allgemein am 1. September-Weekend jeden Jahres stattfindet.

Darüber hinaus werden seit einigen Jahren ebenfalls in diesem Rahmen die Europameisterschaften ausgetragen, wobei die besten Europäer sich messen können. Des weiteren steht den Siegern die Möglichkeit offen, bei Meisterschaftsrennen in Amerika mit am Start zu sein. Also, es lohnt sich in jedem Fall sich in das Abenteuer „Seifenkiste“ zu stürzen.

In diesem Sinne wünschen wir dir viel Spaß bei deiner Arbeit und viel Erfolg bei unseren kommenden Seifenkistenrennen.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsches Seifenkisten Derby e.V.
Organisationszentrale

Norbert Friedrich
Präsident

Teilnahmebedingungen und Rennregeln für offizielle Seifenkistenrennen

Alle offiziellen DSKD-Seifenkistenrennen müssen nach den folgenden Teilnahmebedingungen und Rennregeln sowie den Bauvorschriften der JUNIOR- oder SENIOR-Klasse durchgeführt werden. Diese Teilnahmebedingungen und Rennregeln gelten für beide Klassen und sind Bestandteil der jeweiligen Bauvorschriften.

A: TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Alle Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 18 Jahren können sich in folgenden Rennklassen an den DSKD-Rennen beteiligen:

JUNIOR-Klasse: 8 - 12 Jahre, SENIOR-Klasse: 11 - 18 Jahre, ELITE XL-Klasse: 13-18 Jahre

Die Klassenteilnahmeberechtigung beginnt am 01. 01. des Jahres, in dem der Teilnehmer 8 bzw. 11 oder 13 Jahre alt wird und endet am 31. 12. des Jahres, in dem der Teilnehmer 12 bzw. 18 Jahre alt geworden ist.

Für die ELITE XL-Klasse gelten für Körpergröße und Körpergewicht folgende zusätzliche Bedingungen: Mädchen/Jungen: Mindestgröße 1,75 m/1,80m oder Mindestgewicht 60 kg/65 kg

Jedem Veranstalter ist es erlaubt, in einer Sonderklasse auch ältere Teilnehmer starten zu lassen.

Die Deutsche Meisterschaft (DM) wird nur in der JUNIOR-, SENIOR- und Elite XL-Klasse ausgefahren.

2. Die Teilnahmeberechtigung an der DM wird in den Regionen ermittelt und vergeben. Der Modus ist den einzelnen Regionen freigestellt.

Die Quoten der einzelnen Regionen werden für jede DM vom Bundesvorstand des DSKD neu festgelegt. Sie richten sich nach der Kapazität der kommenden DM, der Anzahl und Größe der Regionsrennen sowie der Regions-Teilnehmerzahl der DM des Vorjahres.

3. Die Seifenkiste darf in einer Veranstaltung nur von einem Fahrer gefahren werden. In besonderen Fällen, allerdings nicht in einer DM-Qualifikation, sind Ausnahmen möglich.
4. Mit ihrer Unterschrift erkennen der Teilnehmer und sein gesetzlicher Vertreter die Bedingungen der jeweiligen Rennausschreibung an. Gleichzeitig unterwerfen sie sich unter Ausschluss des Rechtsweges den Entscheidungen des eingesetzten Schiedsgerichtes.

B: RENNREGELN

Seit 1948 gibt es in Deutschland Seifenkistenrennen in der heutigen Form. In dieser Zeit haben sich die nachfolgenden Rennregeln als die wichtigsten Grundlagen für ein harmonisch verlaufendes und sportlich einwandfreies Seifenkistenrennen erwiesen:

1. Die Rennen werden auf Rennstrecken gefahren, die ein Gefälle haben. Die Höchstgeschwindigkeit darf an keiner Stelle der Rennstrecke 60 km/h übersteigen. Die Rennstrecke muss so beschaffen sein, dass der Fahrer die Rennstrecke zwischen Start und Ziel ohne Betätigung der Bremse gefahrlos durchfahren kann. Ein Bremsen zwischen Start und Ziel darf nur erforderlich werden, wenn plötzlich eine Gefahr auftritt. Nach der Zieldurchfahrt ist die Bremse zum Anhalten des Fahrzeuges zu betätigen.
2. Die Rennstrecke muss an den Stellen, an denen ein erhöhtes Risiko zu vermuten ist, z.B. Kurven, Ziel, Zielauslauf, ausreichend mit Strohballen oder anderen effektiven Sicherungen gesichert sein. Die Rennstrecke muss von der örtlichen Aufsichtsbehörde genehmigt sein.

3. Der Start muss von einer Startrampe erfolgen, deren Höhe der Neigung der Rennstrecke angepasst sein muss. Die Seifenkisten müssen entweder an ihrer Spitze oder an den Rädern von einer Startklappe gehalten werden. Jede zur Hangabtriebskraft zusätzlich wirkende Starthilfe ist verboten.
4. Die Zeitmessmethode und der Rennmodus müssen in der jeweils für die Veranstaltung gültigen Rennausschreibung bindend festgelegt sein und jedem Teilnehmer vorher, also spätestens bei der Anmeldung, bekannt gemacht werden.
5. Die Verwendung von Schmier- und Reinigungsmitteln für die Räder muss in der jeweiligen Rennausschreibung festgelegt sein. Für die Deutsche Meisterschaft gelten Sonderbestimmungen in Bezug auf die Räder. Sie werden in der Ausschreibung festgelegt.
6. Bei der Deutschen Meisterschaft ist zwecks Laufkontrolle nach der Rädermontage nur ein Anwerfen von Hand ohne jegliche Hilfsmittel erlaubt.
7. Mit der Anmeldung zu einem Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft verpflichtet sich der Teilnehmer, das Rennen nur mit einer Seifenkiste zu bestreiten, die strikt nach den offiziellen Bauvorschriften des DSKD e.V. gebaut worden ist.
8. Jede Seifenkiste wird vor der Teilnahme an einem Rennen von einem Inspektionsausschuss auf die Einhaltung der Bauvorschriften geprüft. In besonderem Maße wird die Lenkung, Bremse und die Seilführung bzw. Sicherung der Seile geprüft. Bestehen schon geringe Zweifel an der Sicherheit dieser Teile, muss die Beanstandung behoben werden. Ist dies aus Zeitgründen nicht möglich oder weigert sich der Teilnehmer, die angeordneten notwendigen Verbesserungen durchzuführen, erfolgt der Ausschluss vom Rennen.
9. Über den Ausschluss einer Seifenkiste oder eines Fahrers entscheidet alleinig das jeweilige Schiedsgericht unter Ausschluss des Rechtsweges.
10. Nach erfolgter Freigabe der Seifenkiste durch den Inspektionsausschuss dürfen an dem Fahrzeug keine Veränderungen (einschließlich Räder, Gewicht) mehr vorgenommen werden.
11. Eine Seifenkiste, die inspiziert wurde und nachher beschädigt wird, kann mit Genehmigung der Rennleitung repariert werden. Die Reparaturdauer kann durch die Rennleitung zeitlich begrenzt werden. Die Reparatur muss unter Überwachung durch einen Beauftragten der Rennleitung erfolgen.
12. Ohne aufgesetzten und festgebundenen Schutzhelm darf kein Trainings- oder Rennlauf bestritten werden. Der Helm darf während der Fahrt nicht verrutschen können und so den Fahrer in der Sicht behindern. Dies ist vor jedem Start an der Rampe zu prüfen. **Zugelassen sind offiziell geprüfte Skihelme und Helme, die die StVZO-Zulassungsbedingungen erfüllen (Motorradhelme der Norm DIN 4848 oder ECE -Norm)**
Am Lack und an den Visieren dieser Helme darf keine Veränderung vorgenommen werden (vergl. Pkt. 4.4.1 der Bauvorschrift).
13. Der Fahrer muss während der gesamten Fahrt den Lenker mit beiden Händen halten. Dabei dürfen sich die Hände bzw. die Arme nicht überkreuzen. Die Füße müssen sich während der Fahrt in ständiger Bremsbereitschaft befinden (vergl. Pkt. 4.4.2 und 4.4.5 der SENIOR-Bauvorschrift und 4.4.3 der JUNIOR-Bauvorschrift).
14. Die jeweils zugeteilte Bahn ist auf der gesamten Rennstrecke, einschließlich des Zielauslaufes, einzuhalten. Überfährt ein Teilnehmer vor dem Ziel die Begrenzung, erhält er eine Strafzeit. Wurde ein Teilnehmer ohne Eigenverschulden daran gehindert seinen Lauf korrekt zu fahren, darf er diesen wiederholen.
15. Alle DSKD-Rennen, einschließlich der Gästerennen, werden mit neutralen Rädern ausgefahren. Für die neutralen Räder sind die Regionen zuständig.
16. Ist bei Nässe der gefahrlose Rennverlauf nicht mehr gewährleistet, muss das Rennen abgebrochen werden.

DSKD-Klassen, Kurzbeschreibung

JUNIOR-Klasse



Bauart **Formel - JUNIOR** = Einsteigerklasse für Fahrer von 8 - 12 Jahren, **sitzende** Position.

Karosserie

Form: Vorgegebene einfache Form, rechteckiger Querschnitt, in Breite und Höhe variabel.

Konstruktion: Bug- und Heckaussteifung, Seitenteile, Deckplatte mit Einstieg, Rahmen und Spanten.

Material: Holz- oder Holzwerkstoff, Kunststoffspachtelmaterial, keine Spanplatten.

Hauptmaße: Länge 205 cm, Breite 33 - 45 cm, Höhe 35 - 43,5 cm, Achsenbreite 89 cm.

Fahrwerk

Bodenplatte: Durchgehende Platte aus Holz-oder Holzwerkstoff (kein Spanmaterial), min. 25 mm dick

Achsen: **Original DSKD-Vierkantachsen** aus Stahl, 20 x 20 mm.
Achsaufhängung mit **Original DSKD-Achshaltern**, keine Federung.

Räder: **Original DSKD-Räder** aus Metall oder Kunststoff, Ø 30 cm, Kugellager 6002

Lenkung: **Original DSKD-Lenk-Bremseinheit**, Lenkwirkung über Lenker, Lenksäule und Drahtseil auf Vorderachse. Lenkungseinstellung mit **Original DSKD-Seilspanner**.

Allgemeines

Polsterung: Schutz an Einstiegsöffnung und an scharfen Kanten.

Gewicht: Seifenkiste + Fahrer in Rennkleidung = max. 90 kg, Ballast aus Holz/Metall erlaubt.
Mindestgewicht auf der Vorderachse = 45 kg

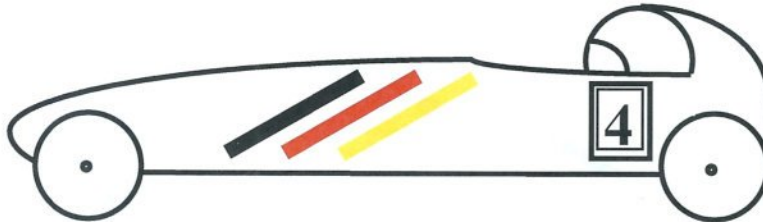
Sicherheit: Zugelassener Ski-Helm oder Schutzhelm nach StVZO mit geschlossenem Kinnriemen.

Klassen: Die JUNIOR-Seifenkiste kann unverändert in der SENIOR-Klasse gefahren werden mit Gewicht max. 113 kg

Kosten: siehe DSKD-Preisliste mit allen Bauteilen und Drucksachen unter www.DSKD.org

DSKD-Klassen, Kurzbeschreibung

SENIOR-Klasse



Bauart Fortgeschrittenenklasse für Fahrer von 11 - 18 Jahren, **liegende/sitzende** Position.

Karosserie

Form: Frei gestaltbare Form, in Breite und Höhe in weiten Grenzen variabel.

Konstruktion: Allseits geschlossene Karosserie, Einstieg von oben, Überrollschutz.

Material: Nichtsplittender Kunststoff, Holz- oder Holzwerkstoff, keine Spanplatten.

Hauptmaße: Länge max. 215 cm, Breite min. 30 cm, Höhe min. 34 cm, Achsenbreite 89 cm.

Fahrwerk

Bodenplatte: Durchgehende Platte aus Holz-oder Holzwerkstoff (kein Spanmaterial), min. 20 mm dick

Achsen: **Original DSKD-Vierkantachsen** aus Stahl, 20 x 20 mm.
Achsaufhängung frei gestaltbar, Federung aus Metall oder Gummi erlaubt.

Räder: **Original DSKD-Räder** aus Metall oder Kunststoff, Ø 30 cm, Kugellager 6002

Lenkung: Waagerechter oder senkrechter Lenker, Lenkwirkung über Lenker, Lenksäule und Drahtseil auf Vorderachse.

Bremse: Stempelbremse auf Fahrbahn wirkend.

Allgemeines

Polsterung: Schutz an scharfen Kanten.

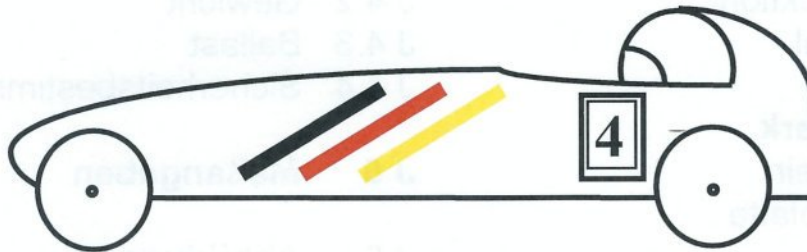
Gewicht: Seifenkiste + Fahrer in Rennkleidung = max. 113 kg, Ballast aus Holz/Metall erlaubt.
Mindestgewicht auf der Vorderachse = 50 kg

Sicherheit: Zugelassener Ski-Helm oder Schutzhelm nach StVZO mit geschlossenem Kinnriemen.

Kosten: siehe DSKD-Preisliste mit allen Bauteilen und Drucksachen unter www.DSKD.org

DSKD-Klassen, Kurzbeschreibung

ELITE XL-Klasse



Bauart Fortgeschrittenenklasse für große Fahrer von 13 - 18 Jahren, **liegende** Position.

Karosserie

Form: Frei gestaltbare Form, in Breite und Höhe in weiten Grenzen variabel.

Konstruktion: Allseits geschlossene Karosserie, Einstieg von oben, Überrollschutz.

Material: Nichtsplittender Kunststoff, Holz- oder Holzwerkstoff, keine Spanplatten.

Hauptmaße: **Länge 235 cm, Umfang 20 cm vom Bug min. 95 cm, Achsabstand 165 –185 cm, Höhe/Umfang vor der Einstiegsöffnung min 41cm/145 cm, Achsenbreite 89 cm.**

Fahrwerk

Bodenplatte: Durchgehende Platte aus Holz-oder Holzwerkstoff (kein Spanmaterial), min. 20 mm dick

Achsen: **Original DSKD-Vierkantachsen** aus Stahl, 20 x 20 mm.
Achsaufhängung frei gestaltbar, Federung aus Metall oder Gummi erlaubt.

Räder: **Original DSKD-Räder** aus Metall oder Kunststoff, Ø 30 cm, Kugellager 6002

Lenkung: Waagerechter oder senkrechter Lenker, Lenkwirkung über Lenker, Lenksäule und Drahtseil auf Vorderachse.

Bremse: Stempelbremse auf Fahrbahn wirkend.

Allgemeines

Polsterung: Schutz an scharfen Kanten.

Gewicht: **Seifenkiste + Fahrer in Rennkleidung = max. 125 kg**, Ballast aus Holz/Metall erlaubt.
Mindestgewicht auf der Vorderachse = 55 kg

Sicherheit: Zugelassener Ski-Helm oder Schutzhelm nach StVZO mit geschlossenem Kinnriemen.

Kosten: siehe DSKD-Preisliste mit allen Bauteilen und Drucksachen unter www.DSKD.org

Bauvorschrift JUNIOR

J 1 Karosserie

- J 1.1 Form
- J 1.2 Konstruktion
- J 1.3 Material

J 2 Fahrwerk

- J 2.1 Allgemein
- J 2.2 Bodenplatte
- J 2.3 Achsen
- J 2.4 Räder

J 3 Lenkung/Bremse

- J 3.1 Lenkung
- J 3.2 Bremse

J 4 Allgemeine Vorschriften

- J 4.1 Polsterung
- J 4.2 Gewicht
- J 4.3 Ballast
- J 4.4 Sicherheitsbestimmungen

J 5 Maßangaben

J 6 Abbildungen

J 7 Inspektionskarte

J 8 Übergangsbestimmungen

J 9 DSKD-JUNIOR-Bauteile

1 Karosserie

1.1 Form

- 1.1.1 Die JUNIOR - Seifenkiste muss in der Draufsicht im Bugteil eine Parabel, im Mittelteil (auf Einstiegslänge) ein Rechteck und im Heckteil ein Dreieck mit gebogenen Schenkeln bilden (Tropfenform).
- 1.1.2 Der Querschnitt muss an jeder Stelle ein Rechteck darstellen.
- 1.1.3 Bei der Seitenansicht sind innerhalb der erlaubten Maße verschiedene Varianten erlaubt: Bug-, Mittel- oder Heckteil können in Längsrichtung parallel zur Bodenplatte oder geneigt verlaufen.
- 1.1.4 Bug, Heck und Seitenteile müssen senkrecht zur Bodenplatte stehen.
- 1.1.5 An den Seiten und an Bug und Heck (in Fahrtrichtung) können oben und unten Rundungen angebracht sein.
- 1.1.6 An der Karosserieoberfläche sind keine nach innen gewölbten Kurven erlaubt (Ausnahme: In Längsrichtung Übergänge zwischen Bug-, Mittel- und Heckteil).
- 1.1.7 Bei geneigtem Bug- oder Heckteil muss an Bug und Heck (ohne Radian) die Mindesthöhe eingehalten werden.

1.2 Konstruktion

- 1.2.1 Die Karosserie muss aus Bugaussteifung, Heckaussteifung, Seitenteilen und Deckplatte bestehen. Diese Teile müssen fest miteinander verbunden sein (verleimt oder verschraubt).
- 1.2.2 Zur Versteifung können im Inneren der Karosserie Spanten eingebaut werden.
- 1.2.3 Bei Seitenteilen unter 5 mm Dicke oder bei einer Deckplatte von weniger als 16 mm Dicke müssen unmittelbar vor und hinter dem Einstieg senkrechte bzw. waagerechte Spanten eingebaut sein.
- 1.2.4 Wird bei abgerundeten Kanten die Deckplatte oder die Bodenplatte von der Rundung berührt, so muss die vorher vorhandene Materialstärke durch ein entsprechendes Eckholz in der Innenkante wieder hergestellt werden.

1.2.5 Die Karosserie kann fest, mit einem Scharnier oder abnehmbar mit dem Fahrwerk verbunden sein. Bei einer aufklappbaren Karosserie müssen die Seitenteile über der Bodenplatte mit einem umlaufenden Rahmen verstärkt sein.

1.2.6 Rahmen und Spanten dürfen keine scharfen Kanten haben und den Fahrer weder beim Ein-/Aussteigen noch beim Lenken behindern.

1.2.7 Die Karosserie muss so konstruiert sein, dass alle Teile der Seifenkiste eingesehen werden können (z.B. durch eine Inspektionsklappe).

1.3 Material

1.3.1 Alle Karosserieteile müssen aus Holz oder Holzwerkstoff bestehen. Erlaubt sind gewachsenes Holz, Mehrschichtholz, Sperrholz, Stäbchen- oder Tischlerplatte. Für die Seitenteile können auch Hartfaserplatten verwendet werden. Die Verarbeitung von Spanplatten ist verboten.

1.3.2 Außer den zum DSKD-Bausatz gehörenden Teilen sind Metallteile nur als funktioneller Bestandteil der Konstruktion erlaubt (Winkel, Scharniere usw.)

1.3.3 Gips, Modellierton, Zement oder sonstige Maurermaterialien sind beim Bau der Seifenkiste verboten. Erlaubt ist nur die Verwendung von Kunststoffspachtelmaterial zur Glättung der Oberfläche.

1.3.4 Wird die Seifenkiste von innen mit einem Schutzanstrich versehen, so darf dieser nur aus Klarlack bestehen.

2 Fahrwerk

2.1 Allgemein

2.1.1 Das Fahrwerk besteht aus Bodenplatte, Achsen, Rädern, Achshaltern, DSKD-Lenk-Bremseinheit und Seilspanner. Alle vorgenannten Metallteile müssen vom DSKD bezogen und im Originalzustand eingebaut werden.

2.1.2 Für die Befestigung der Teile an der Bodenplatte müssen Schrauben M6 mit Karosseriescheibe und Federring verwendet werden.

2.2 Bodenplatte

2.2.1 Die Bodenplatte muss von der Bugaussteifung bis zur Heckaussteifung (bei aufklappbarer Variante bis zum Scharnier) durchgehend sein. Sie darf aus gewachsenem Holz, Mehrschichtholz, Sperrholz, Stäbchen- oder Tischlerplatte bestehen. Bei den beiden letztgenannten Holzplatten ist darauf zu achten, dass die Stäbchen oder Latten in Längsrichtung verlaufen.

2.2.2 Zum Erreichen der erlaubten Bodenfreiheit dürfen die DSKD-Teile mit Hilfe von untergelegten Holzplatten höher gesetzt werden. Die Holzplatten müssen dabei genau so groß sein wie die Auflageflächen der höher gesetzten DSKD-Teile.

2.2.3 Bei versenkt angebrachten Schrauben zur Befestigung der DSKD-Teile dürfen die Senkbohrungen nicht tiefer als 5 mm sein.

2.2.4 Für den Bremsstempel ist eine maximale Öffnung von 10x25 cm erlaubt.

2.2.5 Darüber hinaus dürfen außer für Spanten keine weiteren Öffnungen oder Einschnitte in der Bodenplatte vorgenommen werden.

2.2.6 Bei dickeren Bodenplatten dürfen Materialabtragungen nur bis zur Mindestdicke erfolgen.

2.3 Achsen

2.3.1 Die Achsen dürfen nicht verkleidet werden.

- 2.3.2 An der hinteren Achse sind zur Stabilisierung Spurstangen aus Rund- oder Vierkantstahl mit 6 -10 mm Durchmesser bzw. Kantenlänge erlaubt.
- 2.3.3 Die Achsen dürfen keine zusätzlichen Bohrungen erhalten.
- 2.3.4 Weder Achsen noch Achshalter dürfen federnd befestigt werden.
- 2.3.5 Zwischen Achse und Achshalter darf eine passende Scheibe eingelegt werden.
- 2.3.6 Die Achsen können durch Vorbiegen dem Fahrzeuggewicht angepasst werden.
- 2.3.7 Die Hinterräder dürfen nicht über das Wagenende hinausragen.

2.4 Räder

- 2.4.1 Metallräder dürfen mit max. 10 mm starken Bohrungen in den Felgen ausgewuchtet werden. Kunststoffräder dürfen nicht ausgewuchtet werden.
- 2.4.2 Es dürfen nur Kugellager Typ 6002 verwendet werden.
- 2.4.3 Der Kugellagersitz darf mit Span abhebendem Werkzeug angepasst werden. Das Einsetzen von Hülzen o. ä. ist nicht erlaubt.
- 2.4.4 Das Gummi der Räder darf weder chemisch noch mechanisch verändert werden. Die Gummihärte darf bei Metallrädern 65° Shore A nicht unterschreiten.
- 2.4.5 Die Räder müssen mit Splinten, selbst sichernden Muttern, gesicherten Kronenmuttern oder zwei gekonterten Muttern gehalten werden. Stecksplinte müssen mit Draht, Textilklebeband oder Lüsterklammern gegen Herausfallen gesichert werden.
- 2.4.6 Die Achszapfen dürfen nachträglich mit Gewinde min. 12 mm versehen werden.

3 Lenkung / Bremse

- 3.0.1 Für Lenkung und Bremse ist die DSKD-Lenk-Bremseinheit obligatorisch.
- 3.0.2 Die Lenk-Bremseinheit muss zwischen Vorderachse und Einstiegsöffnung eingebaut sein.

3.1 Lenkung

- 3.1.1 Bei Betätigung der Lenkung muss die Vorderachse direkt ansprechen.
- 3.1.2 Die Seifenkiste muss nach der Seite fahren, nach der das Lenkrad gedreht wird.
- 3.1.3 Der Lenker muss bei Geradeausfahrt im rechten Winkel zur Fahrtrichtung stehen.
- 3.1.4 Der Radeinschlag muss an den Achsen den von der Mittelstellung aus je zwischen 3 und 5 cm nach vorne und hinten betragen.
- 3.1.5 Als Lenkseil ist nur ein geschmeidig geflochtenes und nicht ummanteltes Drahtseil erlaubt.
- 3.1.6 Das Lenkseil muss an beiden Enden mit je 2 Seilklemmen gesichert sein. Das Original DSKD-Lenkseil darf an Stelle der Seilklemmen Quetschverbindungen haben.
- 3.1.7 Die Lenkseilösen müssen an der Achse mit Kontermuttern befestigt sein.
- 3.1.8 Zum Justieren der Lenkung muss der Original DSKD-Seilspanner verwendet werden. Er ist unter der Einstiegsvorderkante zu montieren. Die Muttern der Spannschraube müssen gekontert sein.

3.2 Bremse

- 3.2.1 Der Bremssporn muss mit einem Stück profilierten Gummis belegt sein.
- 3.2.2 Die Bremskraft wird mit einer Federwaage gemessen: Bei voll betätigter Bremse muss die Seifenkiste im Stand einer Zugkraft von min 25 kg entgegenwirken (stehen bleiben).
- 3.2.3 Die Bremse muss in Rennposition einwandfrei betätigt werden können.
- 3.2.4 Der Bremsschuh muss nach Betätigung wieder selbständig in die Normallage zurückkehren.
- 3.2.5 Die Bremsöffnung darf nicht abgedeckt sein.

4 Allgemeine Vorschriften

4.1 Polsterung

- 4.1.1 Die Einstiegsöffnung muss aus Sicherheitsgründen rundherum lückenlos mit Schaumstoff, Gummi, PVC oder ähnlichem elastischen Material gepolstert sein.
- 4.1.2 Außer mit der Polsterung darf die Einstiegsöffnung nicht verengt oder abgedeckt werden.
- 4.1.3 Der Seilspanner muss zum Schutz gegen Verletzungen mit einer Polsterung versehen sein.
- 4.1.4 Als Stütze beim Bremsen muss auf der Bodenplatte eine Rückenlehne montiert sein.

4.2 Gewicht

- 4.2.1 Fahrer in Rennkleidung und Seifenkiste dürfen zusammen max. 90 kg wiegen wobei die Vorderachslast mindestens 45 kg betragen muss. Diese Mindest-Vorderachslast ist nicht erforderlich, wenn der Pilot ohne Gewichte fährt und das Gesamtgewicht 75 kg nicht überschreitet.
- 4.2.2 Das Gewicht darf mit Ballast austariert werden.

4.3 Ballast

- 4.3.1 Als Ballast ist ausschließlich Holz oder Metall erlaubt.
- 4.3.2 Die Gewichte dürfen nur zwischen Rückenlehne und Hinterachse und vor der Vorderachse unmittelbar auf der Bodenplatte montiert werden.
- 4.3.3 Metallgewichte dürfen insgesamt nicht größer als 20x15x15 cm (LxBxH) sein.
- 4.3.4 Die Gewichte müssen mit min 2 Schrauben oder Gewindebolzen min M8 befestigt werden. Bei Metallgewichten insgesamt kleiner als 15x15x10 cm (LxBxH) reicht eine Befestigungsschraube aus.

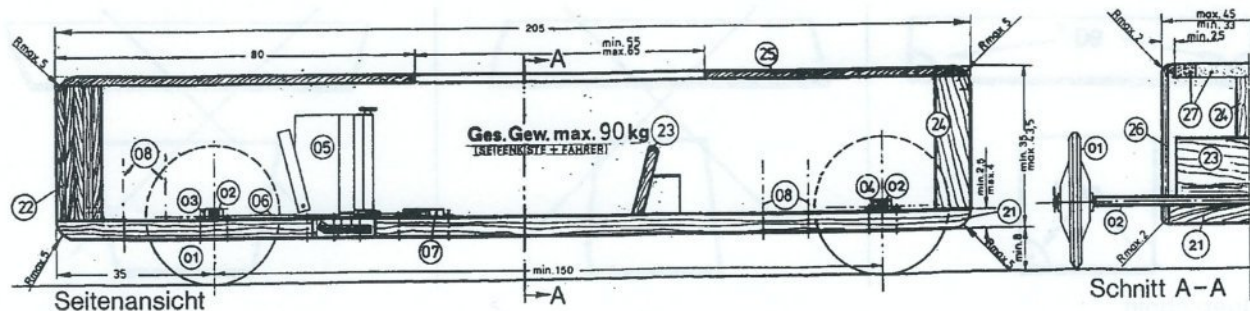
4.4 Sicherheitsbestimmungen

- 4.4.1 Bei jedem offiziellen Trainings- oder Wertungslauf muss ein **zugelassener offiziell geprüfter Skihelm oder ein Helm, der die StVZO-Zulassungsbedingung erfüllt (Motorradhelme der Norm DIN 4848 oder ECE -Norm) mit geschlossenem Kinnriemen getragen werden.**
Am Lack und an den Visieren dieser Helme darf keine Veränderung vorgenommen werden .
- 4.4.2 Die Füße müssen sich während der Fahrt ständig in Bremsbereitschaft befinden.
- 4.4.3 Der Fahrer muss die Fahrbahn 12 m vor der Wagenspitze einsehen können.
- 4.4.4 Der Fahrer muss ohne fremde Hilfe in 20 Sekunden ein- oder aussteigen können.
- 4.4.5 Aus Sicherheitsgründen sind Windschutzscheiben, vorstehende Verzierung o.ä. verboten.
- 4.4.6 Zwischen Kniegelenk und Schritt dürfen sich keine Bauteile befinden.

5 Maßangaben JUNIOR

Maße ohne Bezeichnung = cm			genau	min	max	Bemerkungen
Karosserie	Aufbau	Länge	205	-	-	
		Breite	-	33	45	
		Breite Bug		8	11	5 cm von der Bugspitze gemessen
	Mittelteil	Höhe	-	35	43,5	
		Länge	-	55	65	
	Einstieg	Vorderkante	80	-	-	vom Bug
		Länge	-	55	65	Holzausschnitt
		Breite	-	28	40	"
		Seitenkante	-	2,5	-	von Außenkante
	Radien	Bug/Heck	-	-	5	oben u. unten
		Seiten	-	-	2	"
		Einstieg	-	14	-	vorne und hinten
Fahrwerk	Bodenplatte	Länge	205	-	-	incl. Bug- u. Heckholz
		Breite	-	33	45	abzüglich Seitenwandstärke
		Dicke	-	2,5	-	
	Bremsöffnung	Länge	-	-	25	
		Breite	-	-	10	
	Spurstangen	□ / Ø, mm		6	10	
	Senkbohrungen	Tiefe			0,5	
	Auswuchtbohrung.	Ø, mm	-	-	10	in Radfelge, nur Metallrad
	Achsabstand		-	150	-	
	Überhang vorne		35	-	-	
	Bodenfreiheit		-	8	11,5	
Lenkung	Einschlag	+ / -	-	3	5	an Achsenden gemessen
	Abstand Lenker		-	5	-	zur Karosserie
	Lenkseil	Ø, mm	-	3	-	je Ende 2 Seilklemmen
Bremse	Fläche	cm²	-	100	-	profiliertes Gummi
	Bremskraft	N	-	250	-	mit Federwaage gemessen
Schrauben	Lenk-Bremseinheit		M6	-	-	
	Achshalter		M6	-	-	
	Seilspanner		M6	-	-	
	Gewichtsbefestig.		-	M 8	-	
	Achszapfen	Ø, mm	-	12	-	
Polsterung	Einstieg	Seite	-	2	5	
		Hinten	-	2	5	
		Vorne	-	2	7	
Ballast	Metallgewicht	Länge	-	-	20	bei Befestig. an 2 Schrauben
		Breite	-	-	15	"
		Höhe gesamt	-	-	15	"
	Metallgewicht	Länge	-	-	15	bei Befestig. an 1 Schraube
		Breite	-	-	15	"
		Höhe gesamt	-	-	10	"
Gewicht	Kiste + Fahrer	kg	-		90	in Rennkleidung + Helm
	Achslast vorne	kg		45		in Rennposition

6 Abbildungen



Stückliste der JUNIOR-Seifenkiste:

A.) Mechanik-Bausatz

(muss vom DSKD e.V. bezogen werden)

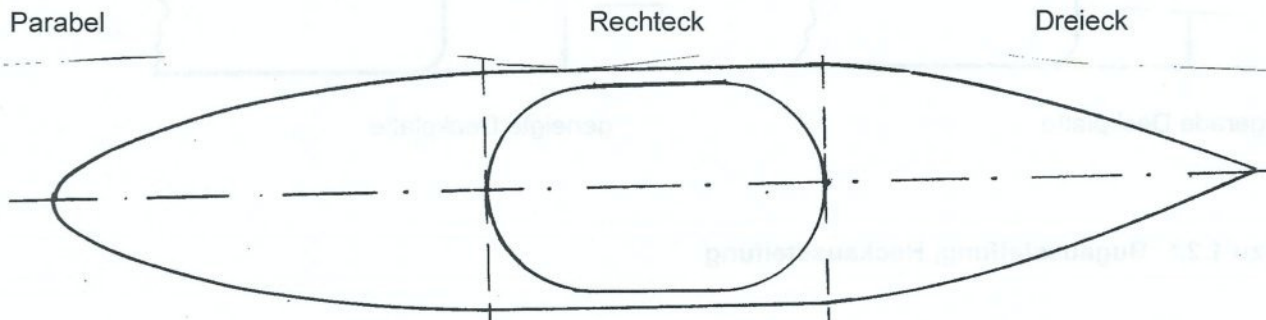
- 01 4 Räder
- 02 2 Achsen
- 03 1 Achshalter vorne
- 04 1 Achshalter hinten
- 05 1 Lenk-Bremseinheit
- 06 1 Lenkseil
- 07 1 Seilspanner
- 08 1 Satz Gewichtsbelegung

B.) Holzkarosserie

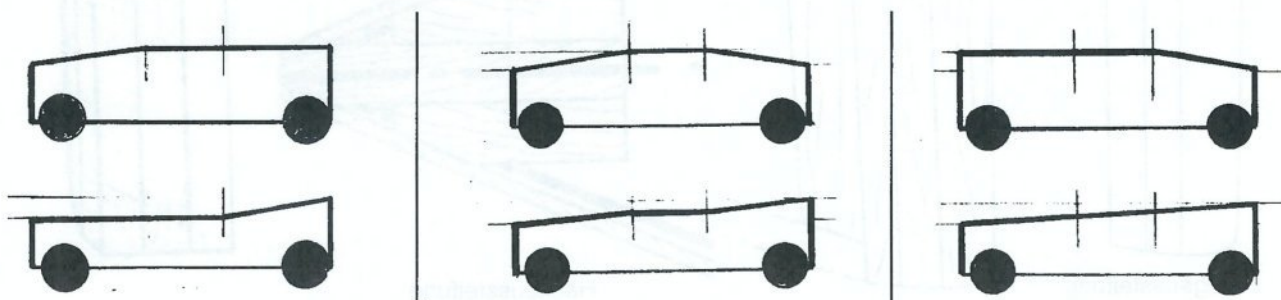
(kann vom DSKD e.V. bezogen werden)

- 21 Bodenplatte
- 22 Bugaussteifung
- 23 Rückenlehne
- 24 Heckaussteifung
- 25 Deckplatte
- 26 Seitenwand
- 27 Polsterung der Einstiegsöffnung

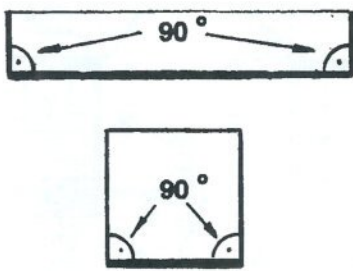
zu 1.1.1 Draufsicht, Grundform



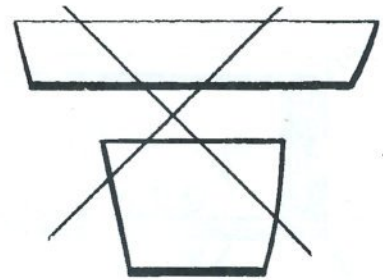
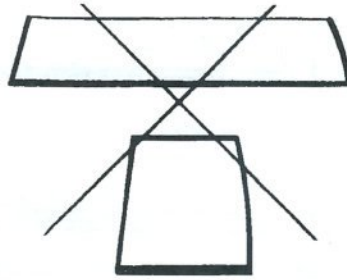
zu 1.1.3 Seitenansicht, Variantenauswahl (Beispiele)



zu 1.1.4 Bug, Heck und Seitenteile senkrecht



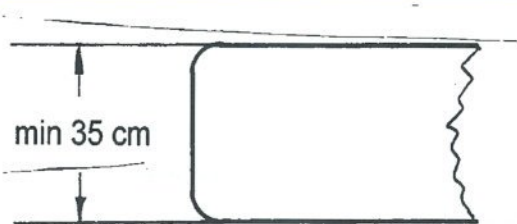
Querschnitt



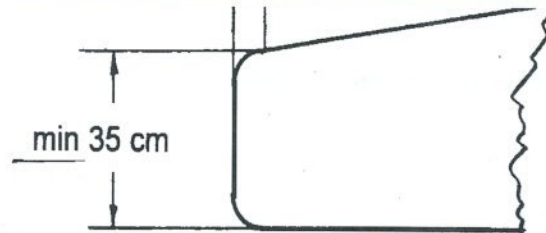
zu 1.1.6 keine nach innen gewölbten Kurven



zu 1.1.7 Mindesthöhe an Bug und Heck

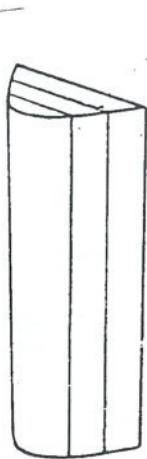


gerade Deckplatte

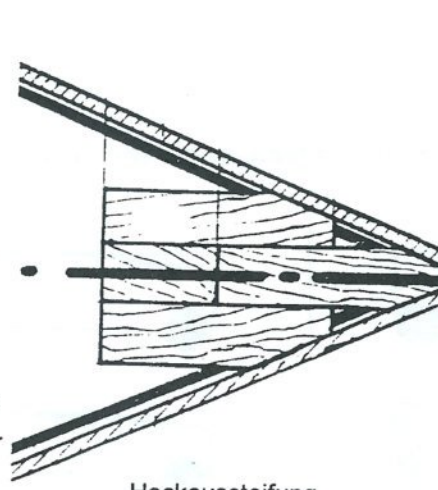
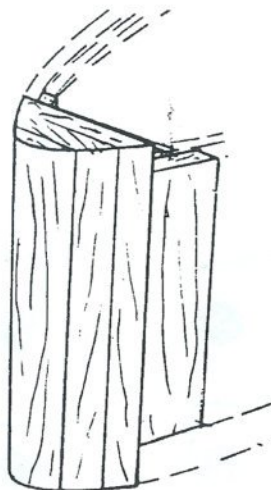


geneigte Deckplatte

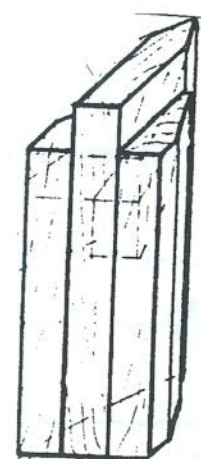
zu 1.2.1 Bugaussteifung, Heckaussteifung



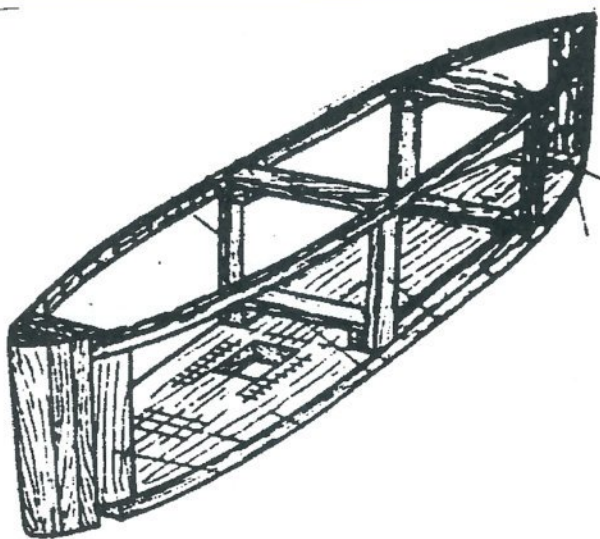
Bugaussteifung



Heckaussteifung

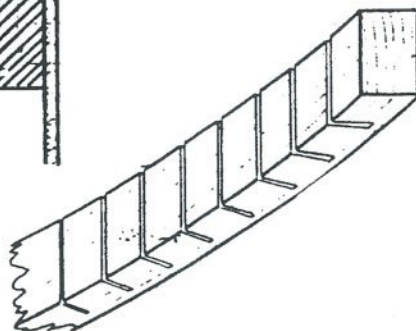
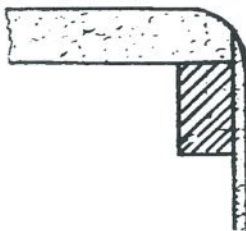


zu 1.2.2 Karosserie mit Spanten und Rahmen



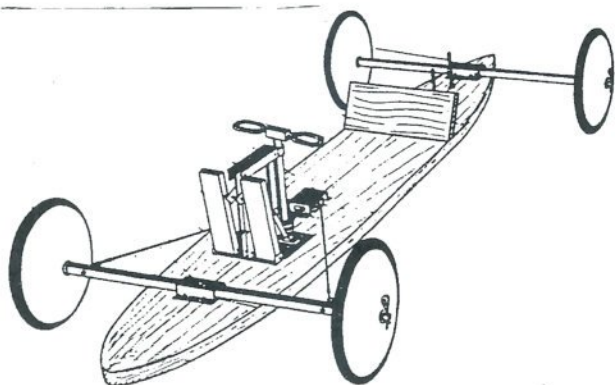
zu 1.2.4 Verstärkung abgerundeter Kanten

Eckleiste, Querschnitt



Eckleiste, für Rundungen eingeschnitten

zu 2.1.1 Fahrwerk

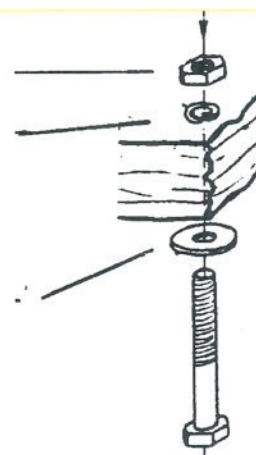


zu 2.1.2 Schrauben M6

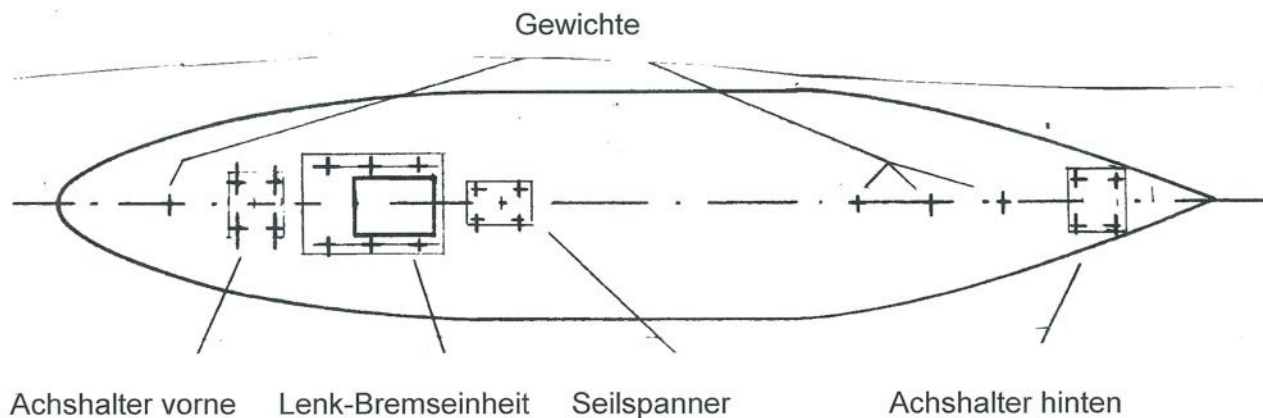
Mutter

Federring

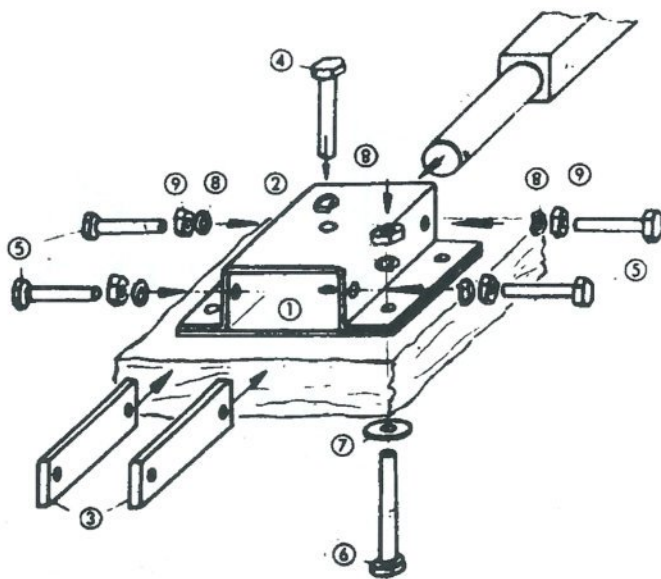
Karosserie-
scheibe



zu 2.2 Bodenplatte, Bohrungen



zu 2.3 DSKD - Achshalter

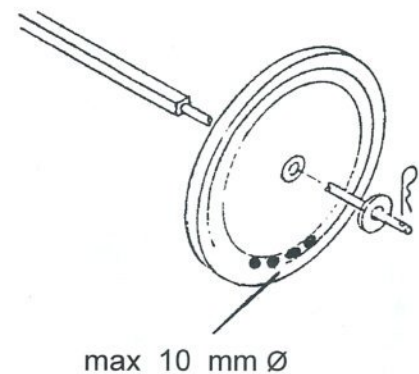
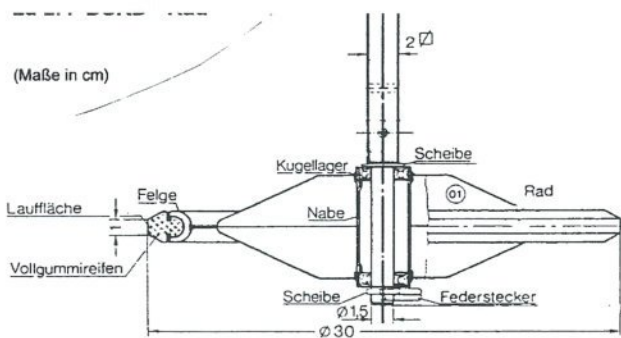


- 1 Grundblech
- 2 Brückenblech
- 3 Gewindeleiste *
- 4 Mittelschraube
- 5 Stellschraube
- 6 Befestigungsschraube
- 7 Unterlegscheibe
- 8 Federring
- 9 Gewinde-Mutter

* vorne 1 x, hinten 2 x

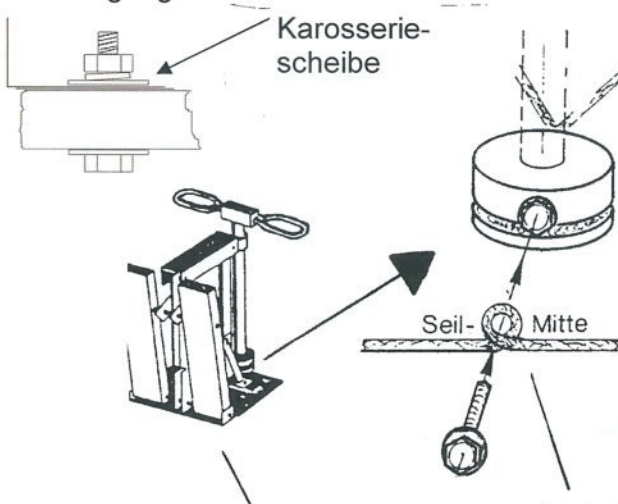
zu 2.4 DSKD - Rad, Metall oder Kunststoff

zu 2.4.1 Auswuchten (nur Metallrad)



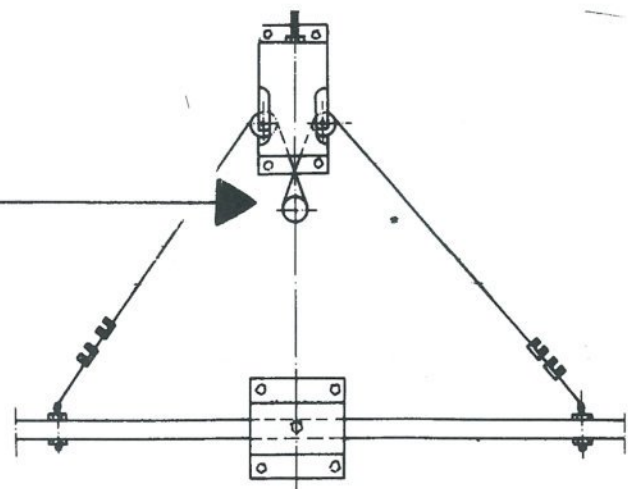
zu 3.1 Lenkung

Befestigung Lenk-Bremseinheit



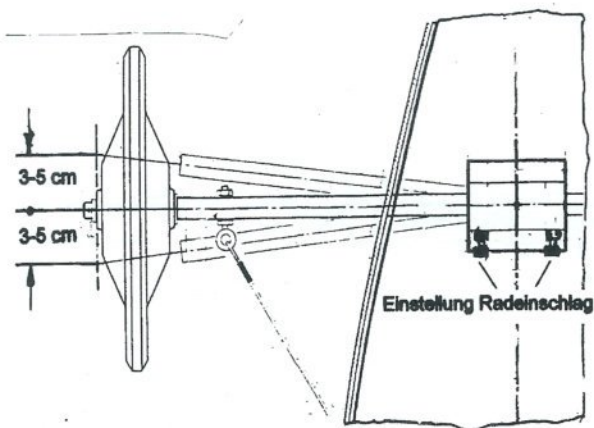
DSKD - Lenk-Bremseinheit

Lenksäule,
Seilbefestigung

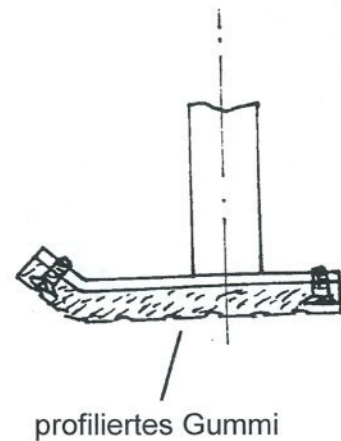


Seilführung

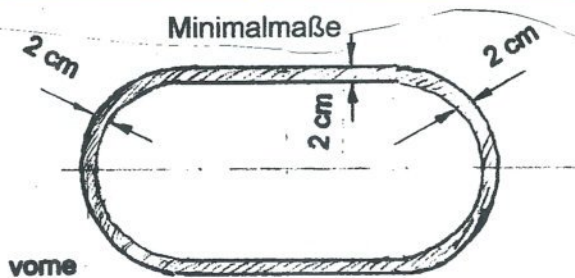
zu 3.1.4 Radeinschlag



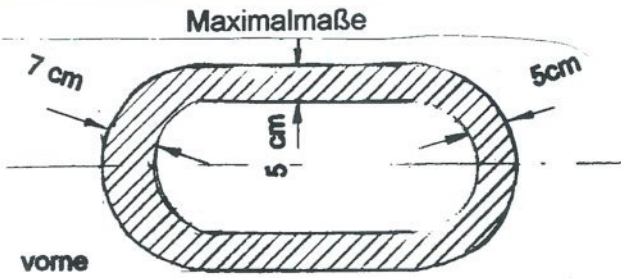
zu 3.2.1 Bremssporn



zu 4.1 Polsterung

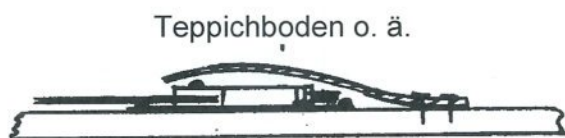


Einstiegsöffnung

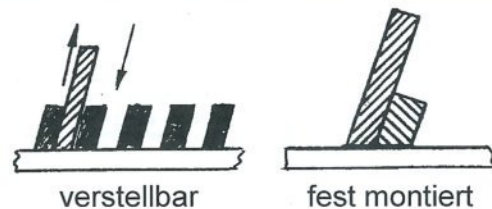


Einstiegsöffnung

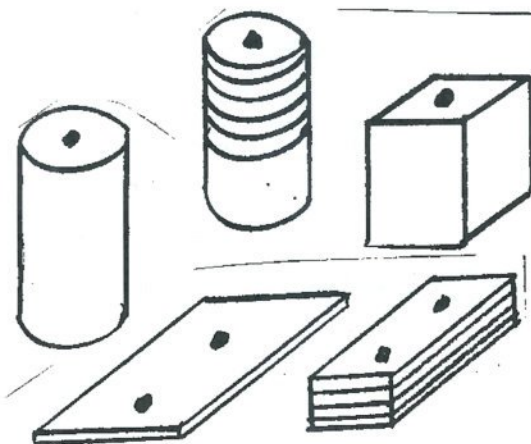
zu 4.1.3 Polsterung Seilspanner



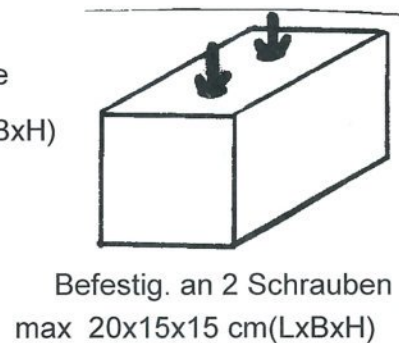
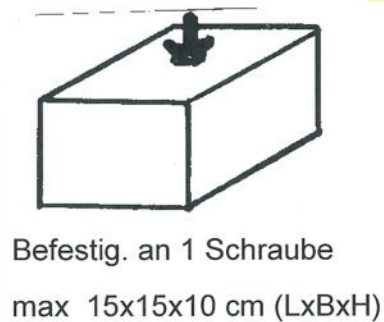
zu 4.1.4 Rückenlehne



zu 4.3.1 Gewichte



zu 4.3.3 Metallgewichte



DSKD-Inspektionskarte

Deutsches
Seifenkisten
Derby

Name _____

Vorname _____

JUNIOR - Klasse

Ortsverein: _____

Startnummer:

Radsatz Nr.:

Räder Nr.:

--	--	--	--

K1 Karosserie	K2 Fahrwerk	K3 Lenkung/Bremse	K4 Allg.Vorschriften
1 Form 1.1 Draufsicht = Parabel-Rechteck-Dreieck Gesamtlänge 205 Breite min 33 max 45 Bugbreite bei 5 cm min 8 Einstieg / Mittelteil Beginn bei 80 Länge min 55 max 65 Breite min 28 max 40 Radius v/h min 14 Seitenkante min 2,5 1.2 Querschnitt = Rechteck 1.3 Höhe min 35 max 43,5 1.4 Bug, Heck, Seiten senkrecht 1.5 Radian Seiten max 2 Bug / Heck max 5 1.6 Karosserieoberfläche, keine Wölbungen nach innen 1.7 Mindesthöhe Bug/Heck 35 2 Konstruktion 2.1 Bug/Heckaussteifung, Seiten- teile u. Deckplatte vorhanden und fest verbunden 2.3 Senkrechte Spannen bei Seitenteilen < 5 mm Waagerechte Spannen bei Deckplatte < 16 mm 2.4 Bei Rundungen Verstärkung in der Innenkante 2.5 Bei aufklappbarer Karosserie: umlaufender Rahmen 2.6 Keine scharfen Kanten Keine Fahrerbehinderung 2.7 Alle Teile einsehbar 3 Material 3.1 Karosserieteile aus Holz oder Holzwerkstoff (Bei Seiten Hartfaserplatten erlaubt) Keine Spanplatten 3.2 Keine tragenden Elemente/ Karosserieteile aus Metall 3.3 Kein Gips, Modellierten, o. ä. Materialien 3.4 Innerer Anstrich Klarlack ?	1 Allgemein 1.1 Achsen, Räder, Achshalter Seilspanner original DSKD 1.2 Befestigung der DSKD-Teile mit Schrauben M 6, Karosse- riescheibe u. Federring 2 Bodenplatte 2.1 Von Bug- bis Heckaus- steifung durchgehend Länge incl. Bug/Heck 205 Material = gewachsenes-, Mehrschicht-, Sperrholz oder Stäbchen-/ Tischlerplatte Dicke min 2,5 max 4 2.2 Unterlagen (optional) in Größe der DSKD-Teile Bodenfreiheit min 8 max 11,5 2.3 Senkbohrungen max 0,5 2.4 Bremsöffnung max 25x10 2.5 Bodenplatte ohne zusätzliche Öffnungen / Einschnitte 3 Achsen 3.1 Keine Achsverkleidung 3.2 Spurstangen (optional) • / Ø, mm min 6 max 10 3.3 Keine zusätzl. Bohrungen 3.4 Keine Federung 3.7 Achsabstand min 150 Überhang vorne 35 Hinterräder stehen nicht über 4 Räder 4.1 Auswuchtbohrungen in Felge (nur bei Metallrad) max 10 mm 4.2 Kugellager Typ 6002 4.3 Keine Hülsen o. ä. 4.4 Gummi unverändert Gummihärtigkeit min 65 ° Shore A 4.5 Räder mit Splinten, selbstsich. Muttern, Kronenmutter oder gekonterten Muttern gesichert Splinte oder Kronenmutter zusätzlich gesichert 4.6 Achszapfengewinde (optional) Ø, mm min 12	0.1 Original DSKD Lenk-Brems- einheit 0.2 Platzierung zwischen Vorder- achse u. Einstiegsöffnung 1 Lenkung 1.1 Direktes Ansprechen 1.2 Drehsinn Lenker/Vorder- achse stimmen überein 1.3 Lenker bei Geradeausfahrt 90 ° zur Fahrtrichtung Abstand des Lenkers zur Karosserie min 5 1.4 Radeinschlag an Achsenden nach vorne u. hinten je min 3 max 5 1.5 Drahtseil nicht ummantelt Ø, mm min 3 1.6 Lenkseil mit je 2 Seilklemmen gesichert 1.7 Lenkseilösen an Achsen gekontert 1.8 Lenkseilspanner unter Einstiegsvorderkante montiert Spannvorrichtung gekontert 2 Bremse 2.1 Bremsbelag aus profiliertem Gummi mit versenkten Schrauben Wirksame Bremsbelag- fläche min 100 cm² 2.2 Zugkraft der Bremse (mit Federwaage) min 250 N 2.3 Bremse kann einwandfrei betätigt werden 2.4 Bremschuh kehrt nach Betätigung in Normallage zurück 2.5 Bodenausschnitt für Bremse nicht abgedeckt	1 Polsterung 1.1 Polsterung rundherum aus Schaumstoff, Gummi oder ähnlichem Material vorne min 2 max 7 Seiten min 2 max 5 hinten min 2 max 5 1.2 Einstieg nicht abgedeckt 1.3 Seilspanner gepolstert 1.4 Rückenlehne vorhanden 2 Gewicht (kg) 2.1 Gesamt Kiste u. Fahrer max 90,0 2.2 Achslast vorne min 45,0 Gew. Ges: vorne: 3 Ballast 3.1 Ballast aus Holz oder Metall 3.2 Platzierung zwischen Rücken- lehne und Hinterachse u./ o. vor der Vorderachse unmittelbar auf Bodenplatte 3.3 Metallgewichte, Größe gesamt LxBxH max 20x15x15 min 2 Schrauben min M 8 3.4 Metallgewichte, Größe gesamt LxBxH max 15x15x10 min 1 Schraube min M 8 4 Sicherheitsbestimmungen 4.1 Passender zugel. Ski-Helm oder StVZO-Schutzhelm entspr. DIN bzw ECE-Norm Original Visier 4.2 Fahrer kann in normaler Fahr- position mit aufgesetztem Schutzhelm einwandfrei lenken und bremsen 4.3 Fahrer kann 12 m vor der Wagenspitze die Fahrbahn einsehen 4.4 Fahrer kann ohne fremde Hilfe in 20 Sekunden ein- oder aussteigen 4.5 Keine Windschutzscheiben Keine hervorstehenden Verzierungen 4.6 Knie-Schritt keine Bauteile
Inspekteur: Name, Datum	Inspekteur: Name, Datum	Inspekteur: Name, Datum	Inspekteur: Name, Datum
Endabnahme	K1-K4 in Ordnung Festgest. Mängel beseitigt Startnummer angebracht	Die Seifenkiste wird zum Start zugelassen Ort Datum Leiter der Inspektion	

Maßangaben ohne Bezeichnung = cm Ausfüllhinweise:

Mängel = O

Mängel beseitigt = X/

Gruppe in Ordnung = ✓

Deutsches Seifenkisten Derby e.V. Organisationszentrale

Ausgabe 01/ 2011, Stand 01. 07. 2013

Bauvorschrift SENIOR

S 1 Karosserie

- S 1.1 Form
- S 1.2 Konstruktion
- S 1.3 Zusätze Liegekisten
- S 1.4 Material

S 2 Fahrwerk

- S 2.1 Allgemein
- S 2.2 Bodenplatte
- S 2.3 Achsen
- S 2.4 Räder
- S 2.5 Federung

S 3 Lenkung/Bremse

- S 3.1 Lenkung
- S 3.2 Bremse

S 4 Allgemeine Vorschriften

- S 4.1 Polsterung
- S 4.2 Gewicht
- S 4.3 Ballast
- S 4.4 Sicherheitsbestimmungen

S 5 Maßangaben

S 6 Abbildungen

S 7 Inspektionskarte

S 8 Übergangsbestimmungen

S 9 DSKD-SENIOR-Bauteile

1 Karosserie

1.1 Form

- 1.1.1 Die SENIOR-Seifenkiste darf in der Draufsicht und in der Seitenansicht innerhalb der erlaubten Länge, Breite und Höhe jede mögliche Form haben.
- 1.1.2 Der Querschnitt muss an einem Punkt vor der Einstiegsöffnung die Mindestbreite und Mindesthöhe einhalten.
Innerhalb dieser Mindestmaße sind keine nach innen gewölbten Kurvenformen erlaubt.
- 1.1.3 Es sind Sitz- und Liegekisten möglich:
Die sitzende Fahrposition ist eine senkrechte (90°) oder eine nach vorne geneigte Oberkörperhaltung.
Die liegende Fahrposition ist eine über 90° nach hinten geneigte Oberkörperhaltung.

1.2 Konstruktion

- 1.2.1 Die Karosserie muss allseits geschlossen sein und dem Fahrer einen ausreichenden Aufprall- und Flankenschutz gewähren.
Zur Versteifung können im Inneren der Karosserie Spanten eingebaut werden.
- 1.2.2 Rahmen und Spanten dürfen keine scharfen Kanten haben und den Fahrer weder beim Ein-/Aussteigen noch beim Lenken behindern.
- 1.2.3 Der Fahrersitz muss nach oben offen sein, so dass der Fahrer ein- und aussteigen kann, ohne einen Teil der Seifenkiste öffnen oder entfernen zu müssen.
- 1.2.4 Die Mindestmaße für Breite und Länge der Einstiegsöffnung müssen einschließlich der Polsterung eingehalten werden.

1.2.5 Die Karosserie muss so konstruiert sein, dass alle Teile der Seifenkiste eingesehen werden können (z.B. durch eine Inspektionsklappe).

1.2.6 Die Karosserie kann fest, aufklappbar oder abnehmbar mit dem Fahrwerk verbunden sein. Die Verbindungen sind gegen Lösen zu sichern.

1.2.7 Aus Sicherheitsgründen sind Windschutzscheiben jeder Art, vorstehende Verzierungen oder ähnliche Dinge, die Verletzungen Außenstehender verursachen könnten, verboten.

1.3 Zusätze für Liegekisten

1.3.1 Der Seifenkistenaufbau darf den Kopf des Fahrers nicht gefährden. Der höchste Punkt des Aufbaus muss mindestens so hoch sein wie der Helm.

1.3.2 Dieser Punkt muss einen ausreichenden Überrollschutz gewährleisten (z.B. durch einen freistehenden, eingebauten oder einlaminierten Überrollbügel)

1.3.3 Für frei stehende Überrollbügel, die aus Mehrschichtholz oder Metall sein dürfen, gelten Mindestquerschnitte (siehe Punkt 5, Maßangaben).

1.3.4 Im Bereich des Einstiegs darf kein Seifenkistenteil das Genick des Fahrers berühren können

1.3.5 Der Helm des Fahrers darf nicht fest in die Karosserie eingebaut sein. Er muss sich mit leichtem Zug (max. 100 Pond) aus dem Überrollschutz ziehen lassen.

1.4 Material

1.4.1 Als Baumaterial sind alle Holzarten (außer Spanplatte), Hartfaserplatten oder nicht splittende Kunststoffe, z. B. Verbundwerkstoffe aus Glasfaser verstärktem Polyester, zugelassen.

1.4.2 Metall ist nur als funktioneller Bestandteil der Konstruktion erlaubt (Winkel, Scharniere, Spannten, Streben, Überrollschutz usw.).

1.4.3 Gips, Modellierton, Zement oder sonstige Maurermaterialien sind beim Bau der Seifenkiste verboten.

2 Fahrwerk

2.1 Allgemein

2.1.1 Das Fahrwerk besteht aus Bodenplatte, Achsen, Rädern, Achsaufhängung, Lenkung und Bremse.

2.1.2 Für das Fahrwerk dürfen nur die vom DSKD gelieferten offiziellen Räder und Achsen verwendet werden.

2.1.3 Für die Befestigung der Teile an der Bodenplatte oder Karosserie müssen Schrauben mindestens M6 verwendet werden. Ein Ausreißen der Schrauben muss durch geeignete Maßnahmen, z.B. Unterlegscheiben, Karosseriescheiben, Schlossschrauben, Einschlagmuttern o. ä. verhindert werden.

2.2 Bodenplatte

2.2.1 Die Bodenplatte muss in Längsrichtung durchgehend sein und über beide Achsen hinausragen. Sie darf nur aus gewachsenem Holz, Mehrschichtholz, Sperrholz, Stäbchen- oder Tischlerplatte bestehen. Bei den beiden letztgenannten Holzplatten ist darauf zu achten, dass die Stäbchen oder Latten in Längsrichtung verlaufen..

2.2.2 Die Mindestbreite und Mindestdicke der Bodenplatte muss zwischen Vorderkante Vorderachse und Hinterkante Hinterachse auf der ganzen Länge eingehalten werden.

2.2.3 Wird zwischen den Achsen eine Öffnung (z.B. Bremsöffnung) in der Bodenplatte angebracht, so muss der verbleibende Rest ebenfalls die Mindestbreite und Mindestdicke haben.

2.2.4 Bei dickeren Bodenplatten dürfen Materialabtragungen nur bis zur Mindestdicke erfolgen.

2.2.5 Die Bodenfreiheit muss bei besetzter Seifenkiste an jeder Stelle eingehalten werden.

2.3 Achsen

2.3.1 Auf sorgfältige Befestigung der Achsen an der Bodenplatte ist besonderer Wert zu legen. Bei Befestigung unterhalb der Bodenplatte ist ein Aufstelzen verboten.

2.3.2 Die Vorderachse muss sich um ihren Mittelpunkt drehen lassen.

2.3.3 Achsverkleidungen sind zulässig, sie müssen jedoch zu Kontrollzwecken abnehmbar sein.

2.3.4 An der hinteren Achse sind zur Stabilisierung Spurstangen aus Rund- Flach- oder Vierkantstahl erlaubt. Hierbei sind für Durchmesser bzw. Querschnitt Mindest- und Höchstmaße einzuhalten.

2.3.5 Die Achsen dürfen keine zusätzlichen Bohrungen erhalten. Außer Schmirgeln der Oberfläche ist an ihnen keine andere Metallbearbeitung erlaubt.
Die Achsen können durch Vorbiegen dem Fahrzeuggewicht angepasst werden.

2.3.6 Die Hinterräder dürfen nicht über das Wagenende hinaus ragen.
Die Vorderräder dürfen bei Geradeausstellung nicht über die Wagenspitze hinaus ragen.

2.3.7 Zwischen den Mittelpunkten der beiden Achsen ist ein Mindest-Achsabstand einzuhalten (Achsstand).

2.3.8 Beim Abstand von der Wagenspitze bis zum Mittelpunkt der Vorderachse darf ein Maximalabstand nicht überschritten werden (max. Überhang).

2.3.9 Die Achszapfen dürfen nachträglich mit Gewinde min. 12 mm versehen werden.

2.4 Räder

2.4.1 Erlaubt sind DSKD-Metallräder oder DSKD-Kunststoffräder.

Metallräder dürfen mit max. 10 mm starken Bohrungen in den Felgen ausgewuchtet werden.
Kunststoffräder dürfen nicht ausgewuchtet werden.

2.4.2 Es sind nur Kugellager Typ 6002 erlaubt.

2.4.3 Der Kugellagersitz darf bei Metallrädern mit Span abhebendem Werkzeug angepasst werden.
Das Einsetzen von Hülsen o. ä. ist nicht erlaubt.

2.4.4 Das Gummi der Räder darf weder chemisch noch mechanisch verändert werden. Die Gummihärte darf 65° Shore A nicht unterschreiten.

2.4.5 Die Räder müssen mit Splinten, selbst sichernden Muttern, gesicherten Kronenmuttern oder zwei gekonterten Muttern gehalten werden. Stecksplinte müssen mit Draht, Textilklebeband oder Lüsterklemmen gegen Herausfallen gesichert

2.5 Federung

- 2.5.1 Neben der natürlichen Federwirkung der Bodenplatte sind Federungen aus Metall oder Gummi erlaubt. Andere Federungen (z.B. hydraulische oder pneumatische) sind verboten.
- 2.5.2 Der Federweg ist in senkrechter Richtung auf max. 20 mm zu begrenzen. Hierzu sind erforderlichenfalls je Achse zwei Federwegbegrenzer einzubauen.

3 Lenkung / Bremse

- 3.0.1 Die Seifenkiste muss über die Vorderachse gelenkt werden.
- 3.0.2 Jede Seifenkiste muss mit einer einflächigen Sporn- oder Stempelbremse ausgestattet sein. Eine Zusammenfassung von Lenkung und Bremse zu einer Funktionseinheit ist erlaubt. Bei Sitzkisten kann die Original DSKD-JUNIOR-Lenk-Bremseinheit unverändert eingebaut werden. Am besten eignet sich die Original SENIOR-Lenk-Bremseinheit. Sie kann sowohl für Sitz wie auch für Liegekisten verwendet werden.
- 3.0.3 Alle Schraubverbindungen, die die Lenkung, Bremse und deren Übertragungen betreffen, müssen mit Gewindeschrauben min. M6 ausgeführt werden.
- 3.0.4 Als Lenk- oder Bremsseil darf nur ein geschmeidig geflochtenes, nicht ummanteltes Stahldrahtseil von min. 3 mm Durchmesser verwendet werden.
- 3.0.5 Das Lenk- bzw. Bremsseil muss an jedem Ende mit 2 Einzelseilklemmen oder 1 Doppelseilklemme gesichert sein.
- 3.0.6 Zur Umlenkung von Lenk- oder Bremsseil können Seilrollen oder gebogene Rohrstücke mit gratfrei und trichterförmig aufgeweiteten Enden verwendet werden.

3.1 Lenkung

- 3.1.1 Die Lenkung muss über Lenkrad oder Lenker, Lenksäule und Lenkseil auf die Vorderachse wirken. Es dürfen keine Ketten, Zahnräder, Lenkschnecken oder Lenkgestänge Verwendung finden.
- 3.1.2 Lenkrad oder Lenker und Lenksäule müssen aus Metall bestehen und fest miteinander (nicht abnehmbar) verbunden sein.
- 3.1.3 Das Lenkrad oder der aus Rundstahl geformte geschlossene Lenker muss mindestens 19 cm breit sein. Die senkrechte Lenkung darf als Lenker ein Querrohr mit min. 15 mm Durchmesser und min. 19 cm Länge haben.
- 3.1.4 Die Lenksäule muss einen Durchmesser von mindestens 25 mm haben. Bei Vollmaterial reichen 15 mm Durchmesser aus.
- 3.1.5 Die Lenksäule kann horizontal, vertikal oder geneigt eingebaut werden. Die Lenkung kann in der Einstiegsöffnung oder im Kisteninnern montiert sein.
- 3.1.6 Das Lenkrad oder der Lenker muss in jeder Position mindestens 5 cm Abstand zur Karosserie bzw. jedem anderen Seifenkistenteil haben.
- 3.1.7 Bei Betätigung der Lenkung muss die Vorderachse direkt ansprechen. Die Seifenkiste muss nach der Seite fahren, nach der das Lenkrad gedreht wird.

3.1.8 Der Lenker muss bei Geradeausfahrt gerade stehen; d.h. bei vertikaler Lenksäule im rechten Winkel zur Fahrtrichtung und bei horizontaler Lenksäule parallel zur Fahrbahn.

3.1.9 Der Radeinschlag muss an den Achs-Enden von der Mittelstellung aus je zwischen 3 und 5 cm nach vorne und hinten betragen.

3.1.10 Die Lenkseil-Ösen müssen an der Achse in den dafür vorgesehenen Löchern mit Kontermuttern befestigt sein.

Der Winkel zwischen Achse und Lenkseil darf bei Geradestellung der Vorderachse 45 Grad nicht unterschreiten.

3.1.11 Zum Justieren der Lenkung muss eine geeignete Spannvorrichtung vorhanden sein. Diese muss gegen Lösen gesichert sein (Kontermutter, Draht, Textilklebeband). Der Original DSKD-Seilspanner JUNIOR oder SENIOR kann ebenfalls verwendet werden.

3.2 Bremse

3.2.1 Die Bremse muss durch ein Fußpedal aus Holz oder Metall mit beiden Füßen betätigt werden. Die Kraftübertragung zwischen Pedal und Stempel oder Sporn kann auch mit einem Gestänge erfolgen.

3.2.2 Die Bremse muss mit einem Stück profilierten Gummis belegt sein.

3.2.3 Die Druckauflagefläche muss mit min 100 Quadrat-cm (z.B. 10 x 10 cm) auf den Boden wirken. Der Bremsschuh muss vorne nach oben angewinkelt sein.

3.2.4 Der Bremsbelag muss mit dem Bremsschuh mit versenkten Schrauben verbunden sein.

3.2.5 Die Bremskraft wird mit einer Federwaage gemessen: Bei voll betätigter Bremse muss die Seifenkiste im Stand einer Zugkraft von min 25 Kilopond entgegen wirken (stehen bleiben).

3.2.6 Die Bremse muss in Rennposition einwandfrei betätigt werden können.

3.2.7 Der Bremsschuh muss nach Betätigung wieder selbständig in die Normallage zurückkehren.

3.2.8 Die Bremsöffnung darf nicht abgedeckt sein.

3.2.9 Pedale aus Holz müssen aus min. 2 cm dickem Hart- oder Schichtholz bestehen.

3.2.10 Die Bremse muss im vorderen Teil der Seifenkiste eingebaut sein.

4 Allgemeine Vorschriften

4.1 Polsterung

4.1.1 Die Kanten der Einstiegsöffnung müssen rundherum abgerundet sein.

4.1.2 Ist die Karosserieverkleidung im Einstiegsbereich dünner als 6 mm, so muss ein Kanten-schutz oder eine Polsterung Verletzungen ausschließen.

4.1.3 Mechanikteile im Sitzbereich müssen zum Schutz gegen Verletzungen mit einer Polsterung versehen sein.

4.2 Gewicht

4.2.1 Fahrer in Rennkleidung mit Helm und Seifenkiste dürfen zusammen max. 113 kg wiegen, wobei die Vorderachslast mindestens 50 kg betragen muss.

4.2.2 Das Gewicht darf mit Ballast austariert werden.

4.3 Ballast

4.3.1 Als Ballast ist ausschließlich Holz oder Metall erlaubt.

4.3.2 Die Gewichtsbelegung muss unmittelbar auf der Bodenplatte erfolgen.

4.3.3 Metallgewichte dürfen nicht größer als 20x15x15 cm (LxBxH) sein.

4.3.4 Die Gewichte müssen mit min. 2 Schrauben oder Gewindebolzen min. M8 befestigt werden. Bei Metallgewichten kleiner als 15x15x10 cm (LxBxH) reicht auch eine Befestigungsschraube M8 aus.

4.4 Sicherheitsbestimmungen

4.4.1 Bei jedem offiziellen Trainings- oder Wertungslauf muss ein **zugelassener offiziell geprüfter Skihelm oder ein Helm, der die StVZO-Zulassungsbedingung erfüllt (Motorradhelme der Norm DIN 4848 oder ECE -Norm) mit geschlossenem Kinnriemen getragen werden.**

Am Lack und an den Visieren dieser Helme darf keine Veränderung vorgenommen werden .

4.4.2 Die Füße müssen sich während der Fahrt ständig in Bremsbereitschaft befinden.

4.4.3 Der Fahrer muss in Rennposition die Fahrbahn mindestens 12 m vor der Wagenspitze einsehen können.

4.4.4 Der Fahrer muss ohne fremde Hilfe in 20 Sekunden ein- oder aussteigen können.

4.4.5 Der Lenker muss mit beiden Händen ohne Überkreuzung der Arme gehalten werden.

4.4.6 Zwischen Kniegelenk und Schritt (zw. Oberschenkeln) dürfen sich keine Bauteile befinden.

5 Maßangaben SENIOR

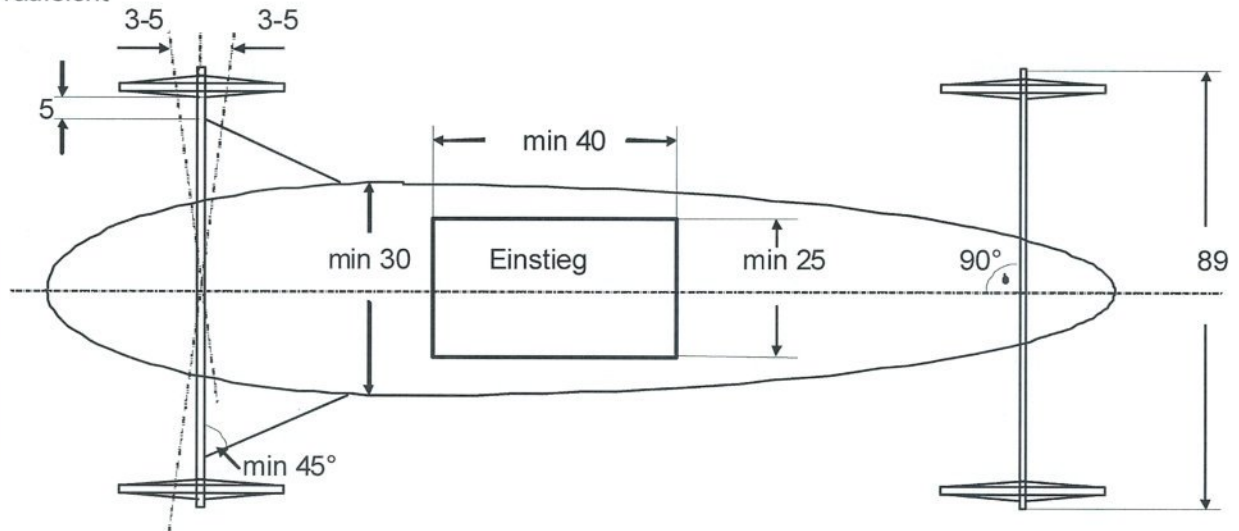
Maße ohne Bezeichnung = cm			min.	max.	Bemerkungen
Karosserie	Aufbau	Länge	-	215	
		Breite	30	89	max. Breite = Achslänge
		Höhe	34	-	
	Einstieg	Länge	40	-	einschließlich Polsterung
		Breite	25	-	" "
	Verkleidung	Dicke, mm	6	-	im Einstieg, sonst Polsterung erforderlich
	Überrollbügel	Stahlrohr Ø	2		
		Schichtholz □	2,5		
Fahrwerk	Bodenplatte	Länge	132	215	
		Breite	10	89	
		Dicke	2	-	
	Spurstangen	□ / Ø, mm	6	10	
	Auswuchtbohrung	Ø, mm	-	10	in Radfelge, nur bei Metallrad
	Achsabstand		130	185	vom Achsmittelpunkt gemessen
	Überhang vorne		15	55	"
	Überhang hinten		15	55	"
	Bodenfreiheit		8	16,5	bei voller Belastung
Lenkung	Einschlag	+ / -	3	5	an Achsenden gemessen
	Lenker	Ø	19	-	geschlossener Lenker
		Länge	19	-	nur senkrechte Lenkung, Querrohr
		Ø, mm	15	-	" "
	Lenksäule	Ø	2,5	-	Rohr
		Ø, mm	15	-	Vollmaterial
	Abstand Lenker		5	-	zur Karosserie
	Lenkseil	Ø, mm	3	-	je Ende 2 Seilklemmen
	Lenkseilbefestigung	Abstand	5	5	vom Vierkantende gemessen, vorh. Bohrung
		Winkel	45°		zwischen Achse und Seil
Bremse	Fläche	cm²	100	-	profiliertes Gummi
	Bremskraft	N	250	-	mit Federwaage gemessen
Schrauben	Lenkung		M6	-	
	Bremse		M6	-	
	Achshalter		M6	-	
	Seilspanner		M6	-	
	Gewichtsbefestig.		M8	-	
	Achszapfengewinde	Ø, mm	12	-	
Ballast	Metallgewicht	Länge	-	20	bei Befestig. an 2 Schrauben
		Breite	-	15	"
		Höhe	-	15	"
	Metallgewicht	Länge	-	15	bei Befestig. an 1 Schraube
		Breite	-	15	"
		Höhe	-	10	"
Gewicht	Kiste + Fahrer	kg		113	in Rennkleidung + Helm
	Achslast vorne	kg	50		in Rennposition

6 Abbildungen

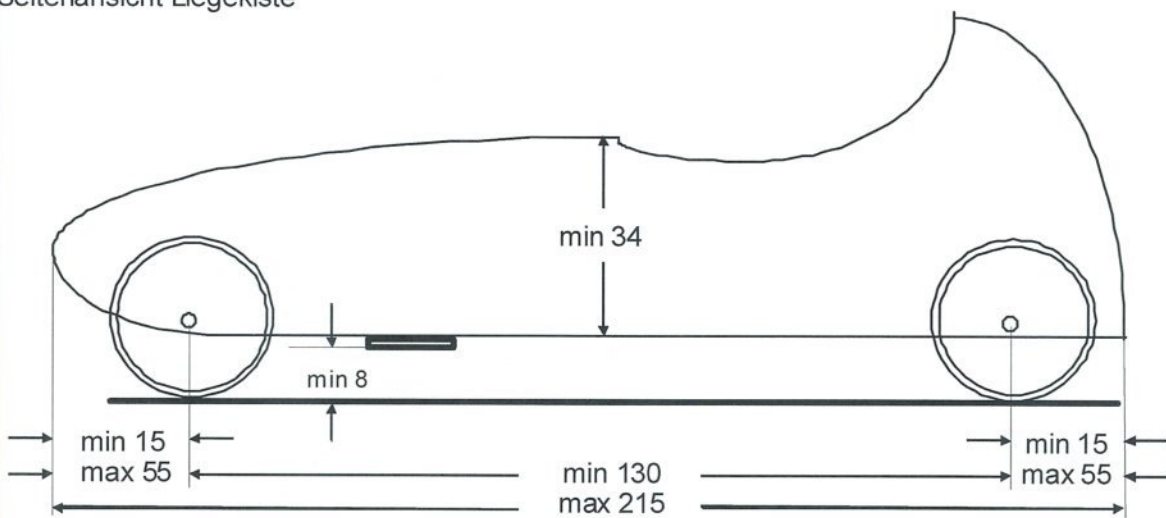
(alle Maßangaben in cm, Zeichnungen nicht maßstäblich)

zu 1.1.1 Form

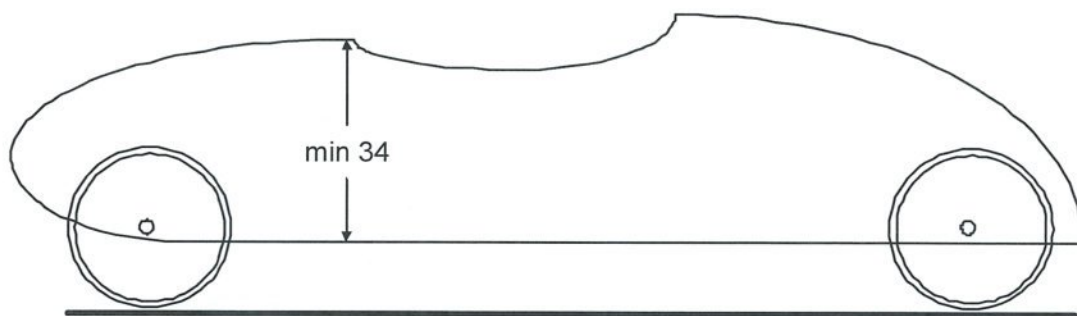
Draufsicht



Seitenansicht Liegekiste

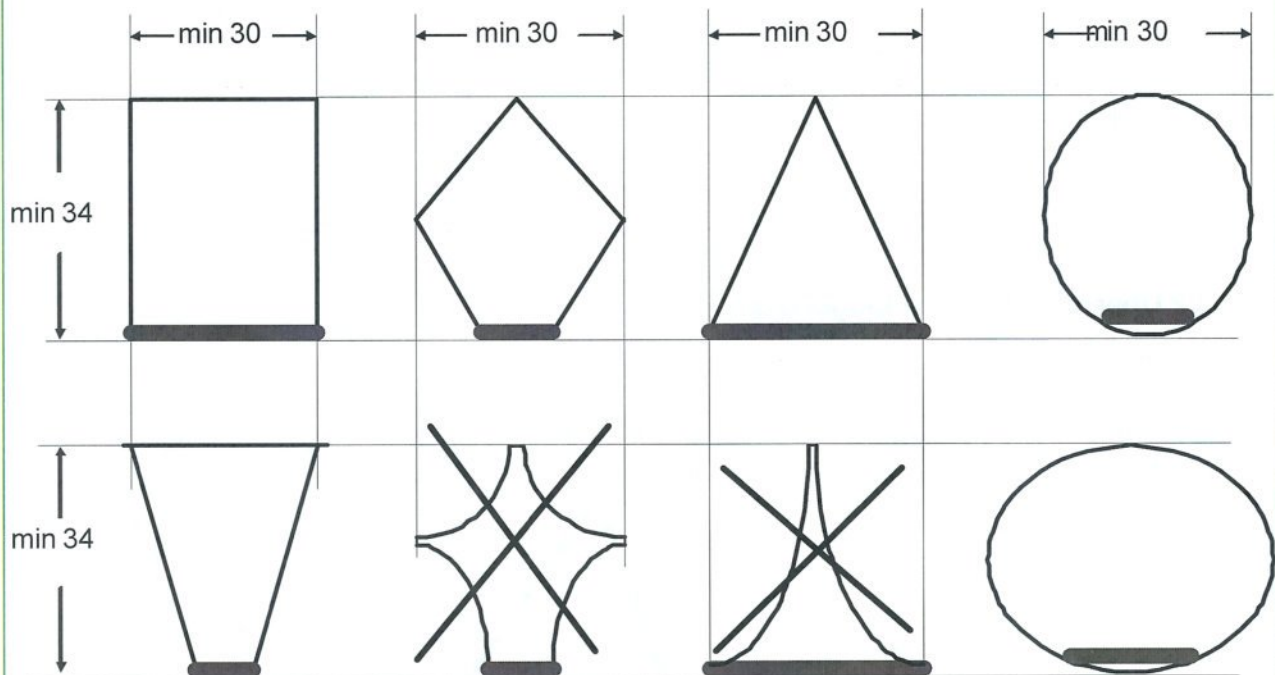


Seitenansicht Sitzkiste



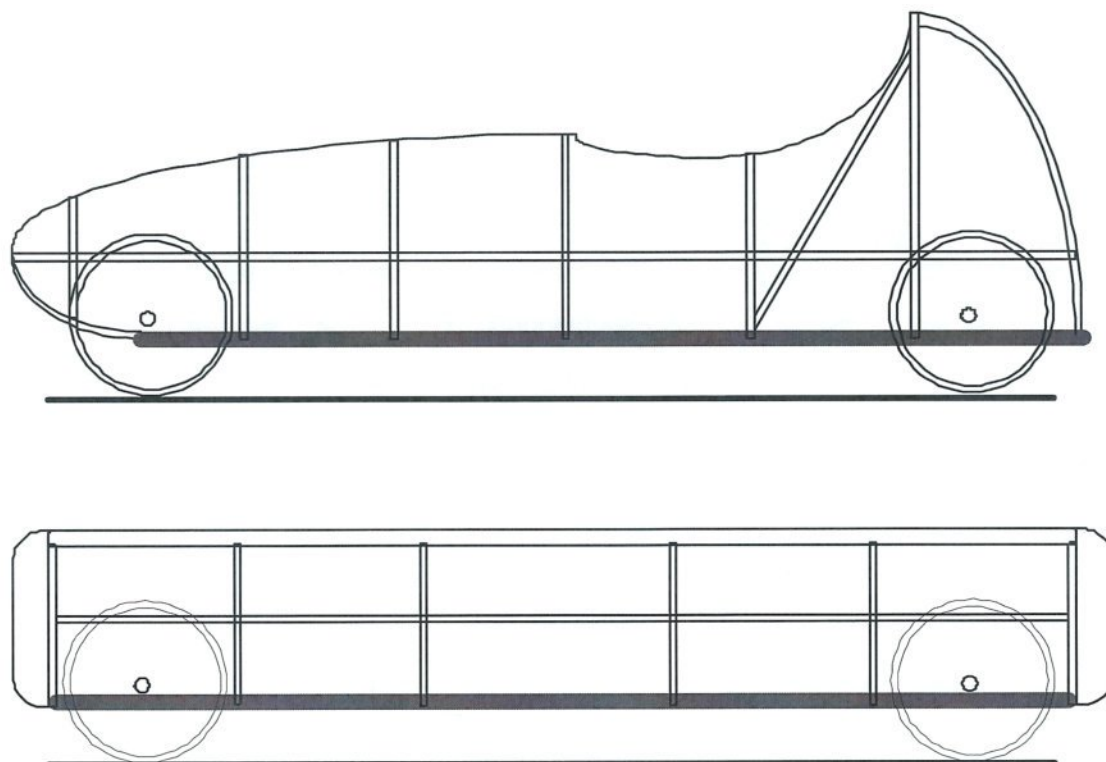
zu 1.1.2 Querschnitt (vor der Einstiegsöffnung)

Beispiele:

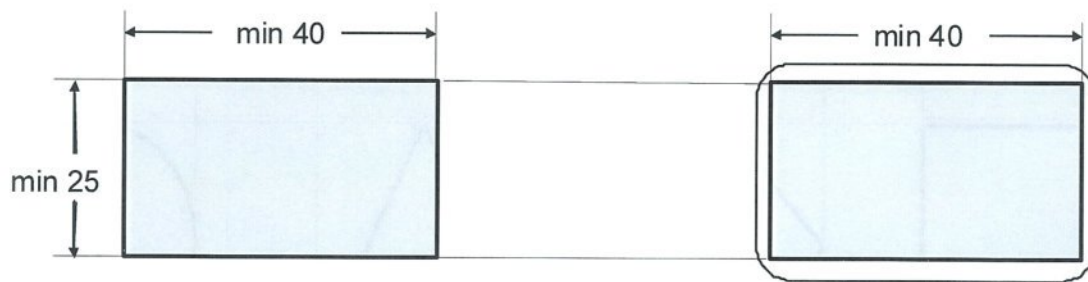


zu 1.2.1 Karosserie mit Spanten und Rahmen

Beispiele:



zu 1.2.4 Einstiegsöffnung

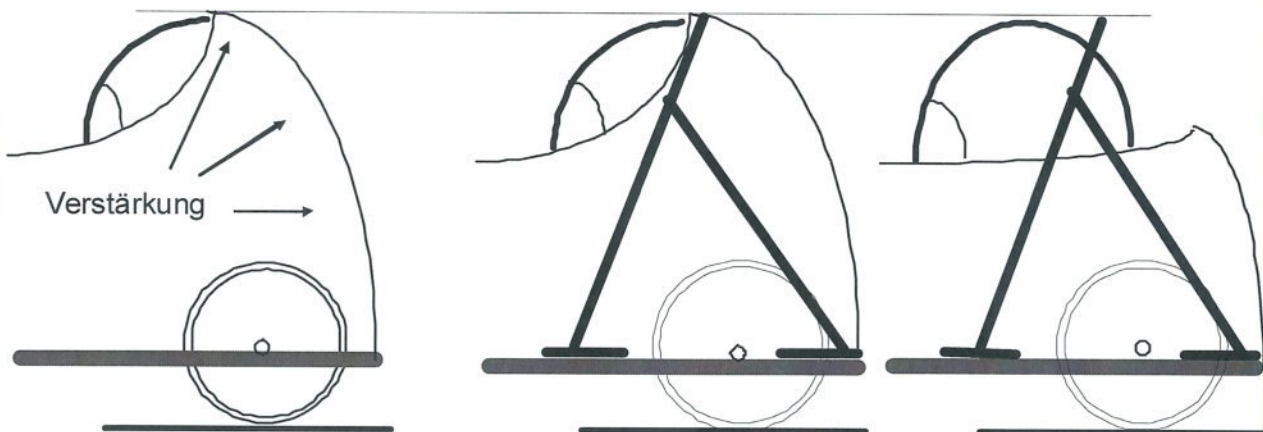


zu 1.3.2 Überrollschutz bei Liegekisten

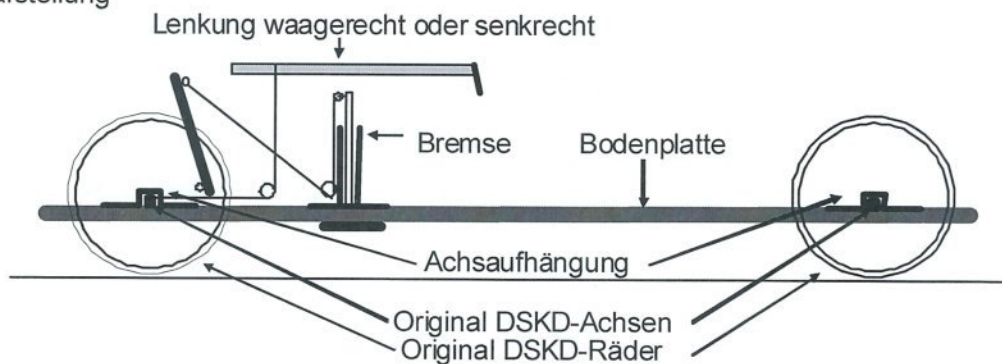
a) verstärkter Aufbau

b) Überrollbügel eingebaut

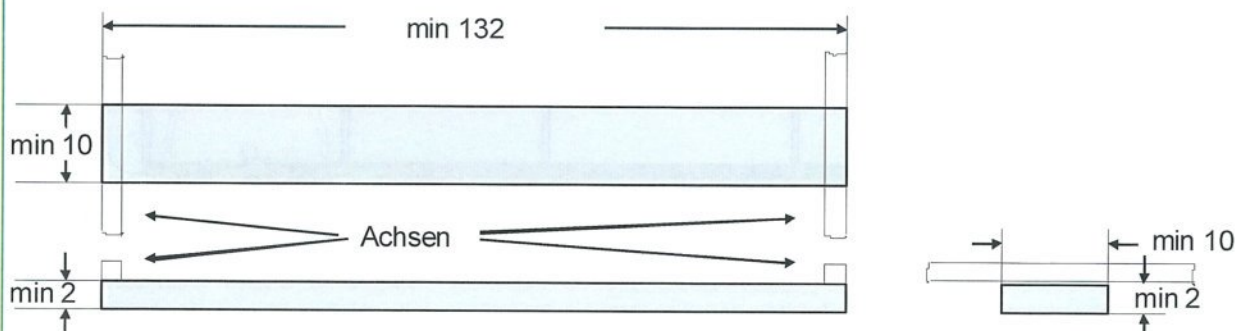
c) Überrollbügel freistehend



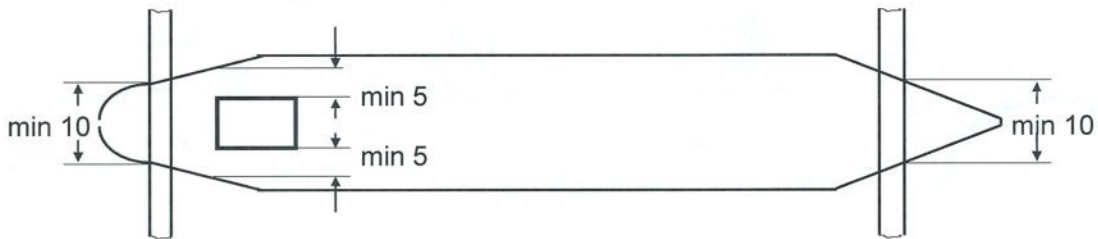
zu 2.1.1 Fahrwerk Prinzipdarstellung



zu 2.2 Bodenplatte 2.2.2 Mindestmaße

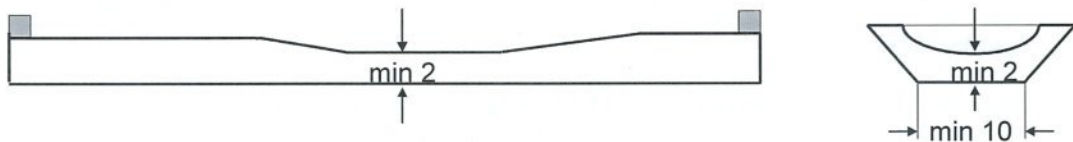


zu 2.2.3 Bremsöffnung



zu 2.2.4 Materialabtragungen

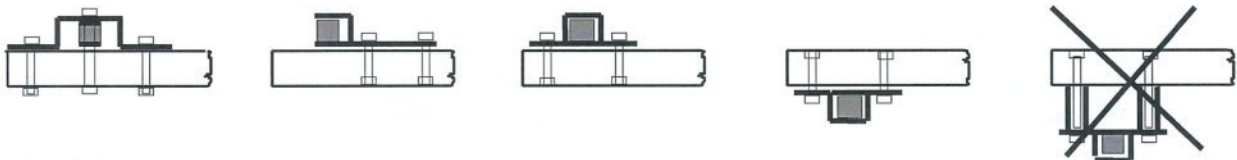
z.B. Sitzmulde



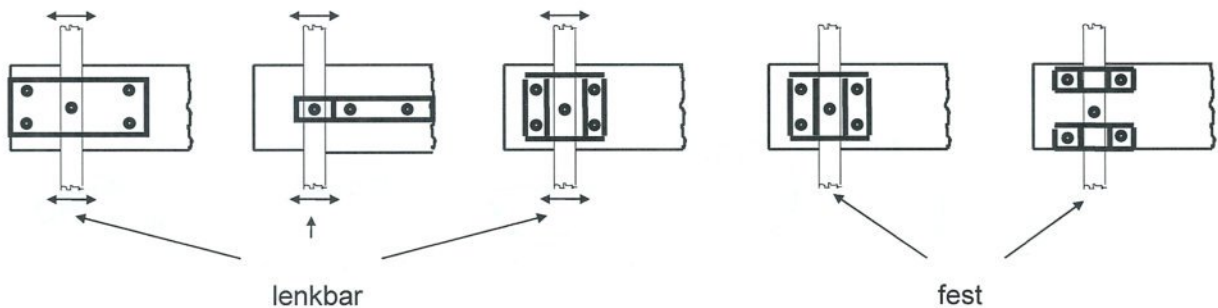
zu 2.3.1 Achsbefestigung

Beispiele

Seitenansicht

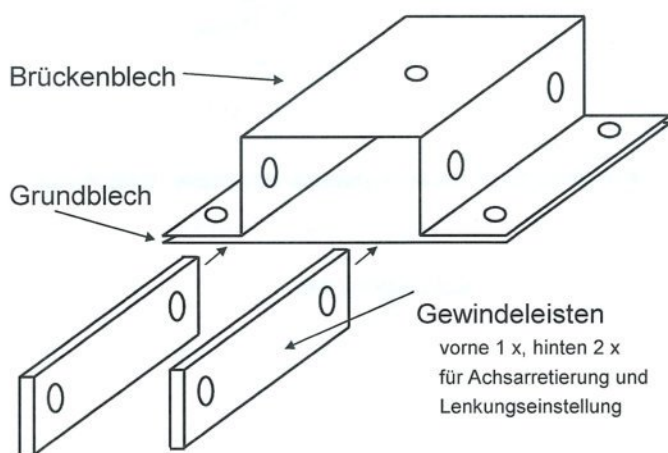


Draufsicht



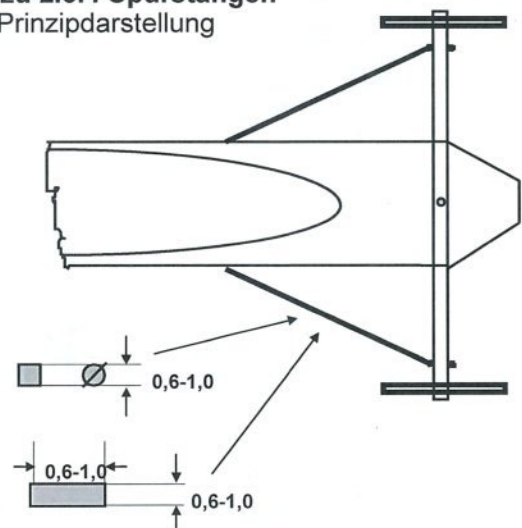
DSKD-Achshalter

für Vorder- und Hinterachse



zu 2.3.4 Spurstangen

Prinzipdarstellung



zu 2.4 Räder

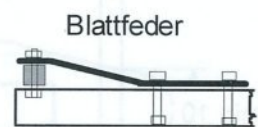
2.4.1 Auswuchtbohrungen

Durchmesser max 1 $\varnothing$

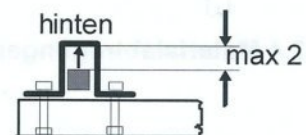
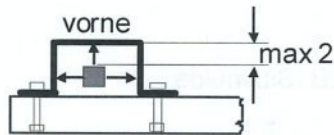


Metallrad

zu 2.5.1 Federung

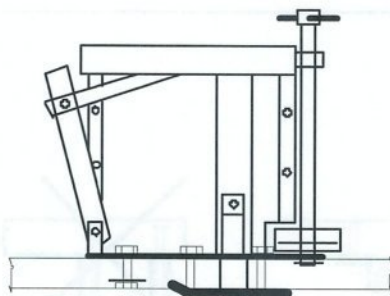


zu 2.5.2 Federwegbegrenzung

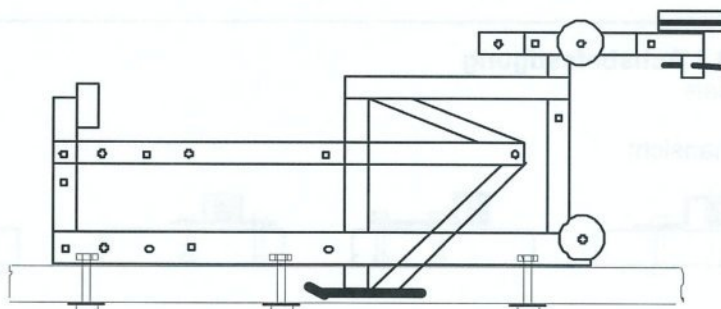


zu 3 Lenkung/Bremse

3.0.2 DSKD-Lenk-Bremseinheit JUNIOR-Klasse

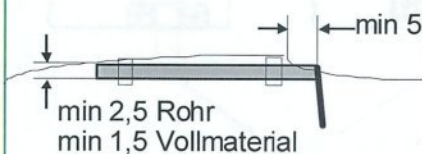


DSKD-Lenk-Bremseinheit SENIOR-Klasse

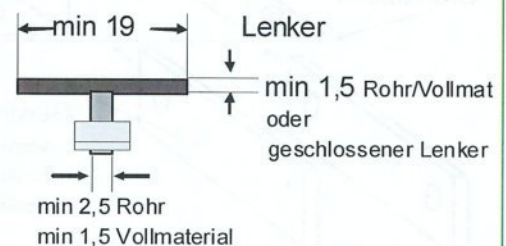
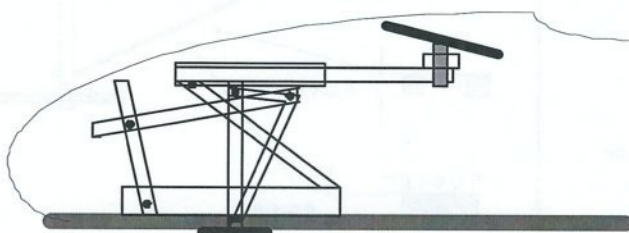
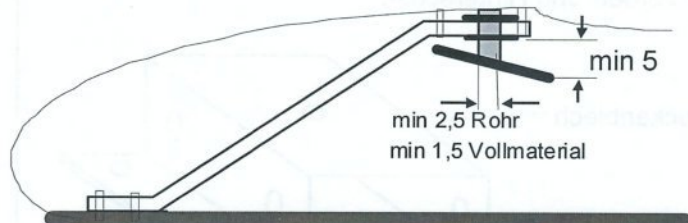


zu 3.1 Lenkung

waagerechte Lenkung:

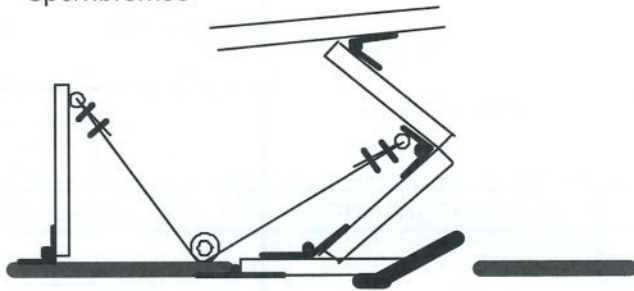


senkrechte Lenkung (Beispiele für Selbstbau)

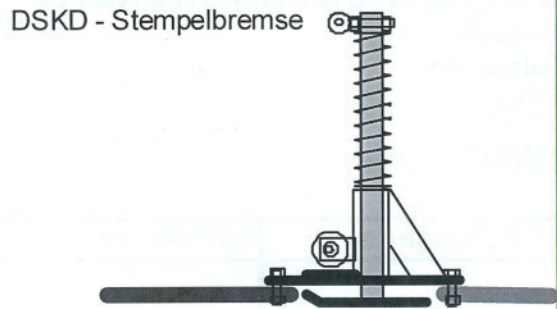


zu 3.2 Bremse

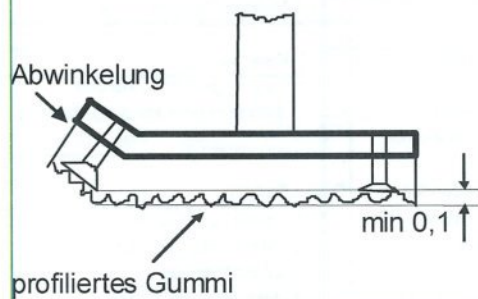
Spornbremse



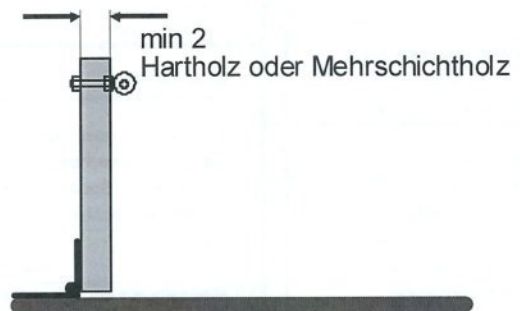
DSKD - Stempelbremse



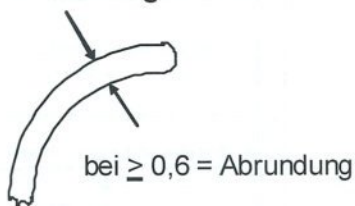
zu 3.2.4 Bremsschuh



zu 3.2 9 Holzpedal



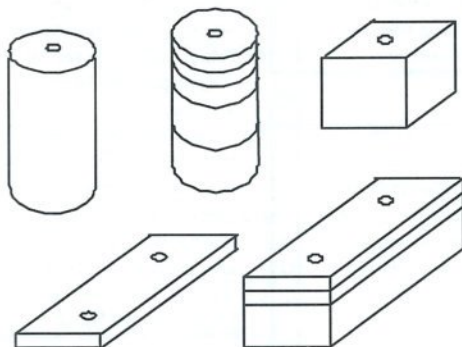
zu 4.1.1 Einstiegskanten



zu 4.1.2 Kantenschutz/Polsterung

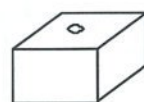


zu 4.3.1 Ballast



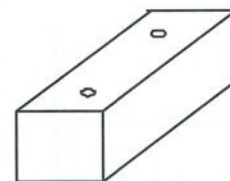
Gewichtsformen

zu 4.3.3 Metallgewichte (Einzelgewichte)



max 15 x 15 x 10
(L x B x H)

bei Befestigung mit
1 Schraube M 8



max 20 x 15 x 15
(L x B x H)

bei Befestigung mit
2 Schrauben M 8

DSKD-Inspektionskarte

Deutsches
Seifenkisten
Derby

SENIOR - Klasse

Name _____

Vorname _____

Ortsverein _____

Startnummer:

Radsatz Nr.:

Räder Nr.:

--	--	--	--

K1 Karosserie

1 Form

- 1.1 Aufbau, Länge max 215
- 1.2 Querschnitt (vor Einstieg)
- Breite max 89
min 30
- Höhe min 34
bei Wölbung nach innen :
Mindestquerschnitt ok
- 1.3 Sitzkiste O Liegekiste O

2 Konstruktion

- 2.1 Ausreichende Karosseriesteifigkeit
- 2.2 Rahmen und Spanten:
keine scharfen Kanten
keine Behinderung:
- beim Ein-/Aussteigen
- beim Lenken
- 2.3 Fahrersitz oben offen
- 2.4 Einstieg: Länge min 40
Breite min 25
- 2.5 Alle Teile einsehbar
- 2.6 Karosserie mit Fahrwerk
fest verbunden
- 2.7 Keine Windschutzscheibe
keine vorstehenden Teile

3 Zusätze für Liegekisten:

- 3.1 Aufbau höher als Helm
- 3.2 Ausreichender Überrollschutz
- 3.3 Freistehender Überrollbügel:
bei Mehrschicht- min 2,5
bei Metall min 2,0
- 3.4 Keine Bauteile am Genick
des Fahrers
- 3.5 Helm nicht fest eingebaut

4 Material

- 4.1 Karosserieteile aus Holz,
Hartfaserplatten oder
nichtsplittendem Kunststoff
keine Spanplatten
- 4.2 Metall nur als funktioneller
Bestandteil
- 4.3 Kein Gips, Modellierton,
oder Maurermaterialien

K2 Fahrwerk

1 Allgemein

- 1.1 Fahrwerk ok
- 1.2 Original DSKD-Räder/Achsen
- 1.3 Fahrwerksteile befestigt mit
Schrauben min M 6
- 1.4 Ausreißen verhindert

2 Bodenplatte

- 2.1 Durchgehend über beide Achsen ragend
Material = gewachsenes-
Mehrschicht-, Sperrholz oder
Stäbchen-/ Tischlerplatte
- 2.2 Breite min 10
Dicke min 2
- 2.3 Mindestbreite bei Öffnungen
- 2.4 Mindestdicke bei Abtragungen
- 2.5 Bodenfreiheit min 8

3 Achsen

- 3.1 Achsen sorgfältig befestigt
- 3.2 VA dreht um Mittelpunkt
- 3.3 Achsverkleidung abnehmbar
- 3.4 Spurstangen (optional)
□ / Ø, mm min 6 max 10
- 3.5 Keine zusätzl. Bohrungen
- 3.6 Räder stehen nicht über
- 3.7 Achsabstand min 130
- 3.8 Überhang v/h max 55
- 3.9 Gewinde (optional) min 1,2

4 Räder

- 4.1 Auswuchtbohrungen in Felge
(nur bei Metallrad) max 10 mm
- 4.2 Kugellager Typ 6002
- 4.3 Keine Hülsen o. ä.
- 4.4 Gummi unverändert
Gummihärte min 65 ° Shore A
- 4.5 Räder mit Splinten, selbstsich.
Muttern, Kronenmuttern oder
gekonterten Muttern gesichert
Splinte oder Kronenmuttern
zusätzlich gesichert

5 Federung

- 5.1 Nur Metall oder Gummi
- 5.2 Federweg max 2

K3 Lenkung/Bremse

- 0.1 Lenkung über Vorderachse
- 0.2 Einfl. Sporn- / Stempelbremse
- 0.3 Alle Schrauben min M 6
- 0.4 Lenk-/Bremsseil min 3 mm Ø
- 0.5 Sicherung mit Seilklemmen
- 0.6 Seilführung mit Rohr / Rollen

1 Lenkung

- 1.1 Lenkung über Lenkrad/Lenker
Lenksäule, Lenkseil
Keine Ketten, Zahnräder,
1.2 Lenkrad/Lenker u. Lenksäule
aus Metall
fest miteinander verbunden
- 1.3 Lenkrad/Lenker Breite min 19
Rundstahl, geschlossen
senkrechte Lenkung:
Lenker, Querrohr min 1,5 Ø
- 1.4 Lenksäule
Rohr min 2,5 Ø
bei Vollmaterial min 1,5 Ø
- 1.6 Abstand Lenkrad/Lenker
zur Karosserie min 5
- 1.7 Direktes Ansprechen
Dreh Sinn ok
- 1.8 Lenker steht gerade
- 1.9 Radeinschlag an Achsenden
nach v/h min 3 max 5
- 1.10 Lenkseilösen gekontert
Seilösen in vorges. Bohrung.
Winkel Seil-Achse min 45°
- 1.11 Spannvorrichtung vorhand.
gegen Lösen gesichert

2 Bremse

- 2.1 Fußpedal Holz oder Metall
Betätigt. mit beiden Füßen
- 2.2 Bremsbelag profiliertes Gummi
- 2.3 Wirksame Fläche min 100 cm²
- 2.4 Gummi versenkt verschraubt
- 2.5 Zugkraft d. Bremse min 250 N
- 2.6 Einwandfreie Betätigung
- 2.7 Bremsschuh kehrt zurück
- 2.8 Bremsöffn. nicht abgedeckt
- 2.9 Holzpedal (optional)
Hartholz o. Schichtholz
Dicke min 2
- 2.10 Bremse im vorderen Teil

K4 Allg. Vorschriften

1 Polsterung

- 1.1 Kanten des Einstiegs
rundherum abgerundet
- 1.2 Karosserieverkleidung <6mm:
Kantenschutz vorhanden
- 1.3 Mechanikteile gepolstert

2 Gewicht

- 2.1 Gesamtgewicht Kiste und
Fahrer in Rennkleidung/Helm
_____ kg max 113 kg

3 Ballast

- 3.1 Ballast aus Holz oder Metall
- 3.2 Befestigung unmittelbar
auf Bodenplatte
- 3.3 Metallgewichte, Größe
LxBxH max 20x15x15
- 3.4 Bef. min 2 Schrauben min M 8
- kleinere Metallgewichte:
LxBxH max 15x15x10
min 1 Schraube min M 8

4 Sicherheitsbestimmungen

- 4.1 Passender zugel. Ski-Helm
oder StVZO-Schutzhelm
entspr. DIN bzw. ECE-Norm
Original Visier
- 4.2 Füße während der Fahrt
ständig in Bremsbereitschaft
- 4.3 Fahrer kann 12 m vor der
Wagenspitze die Fahrbahn
einsehen
- 4.4 Fahrer kann ohne fremde
Hilfe in 20 Sekunden
ein- oder aussteigen
- 4.5 Lenker wird mit beiden
Händen gehalten
kein Überkreuzen der Arme
- 4.6 Keine Bauteile zwischen
Kniegelenk und Schritt

Inspekteur: Name, Datum

Inspekteur: Name, Datum

Inspekteur: Name, Datum

Inspekteur: Name, Datum

Endabnahme

K1-K4 in Ordnung

Festgest. Mängel beseitigt

Startnummer angebracht

Die Seifenkiste wird zum Start zugelassen

Ort _____ Datum _____ Leiter der Inspektion _____

Maßangaben ohne Bezeichnung = cm Ausfüllhinweise: Mängel = O

nach Beseitigung = ☒ Gruppe in Ordnung = ☒

Deutsches Seifenkisten Derby e.V. Organisationszentrale

Ausgabe 01/2011, Stand 01. 07. 2013

Bauvorschrift ELITE XL

Für die Seifenkistenklasse ELITE XL gelten grundsätzlich die Vorschriften der SENIOR-Klasse mit folgenden Änderungen:

Mindestalter: 13 Jahre gemäß DSKD Altersregel der Teilnahmebedingungen

Mindestgröße: Mädchen 175 cm, Jungen 180 cm oder Mindestgewicht: Mädchen 60 kg, Jungen 65 kg.

Maximalgewicht: 125 kg (Seifenkiste mit Fahrer in Rennkleidung)

Mindest-Achslast vorne: 55 kg, die Regel wird nicht angewandt, wenn der Pilot ohne Gewichte fährt und das Gesamtgewicht 120kg überschreitet.

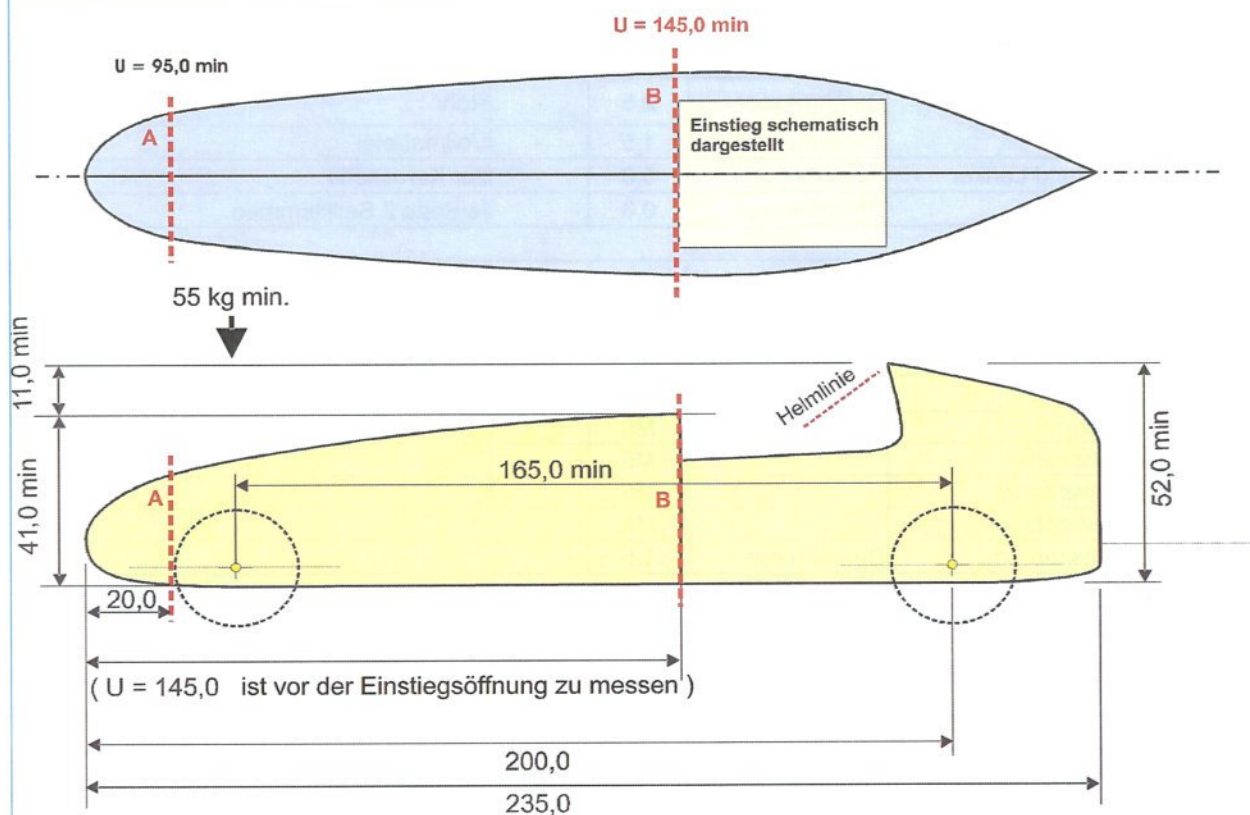
Aufbaulänge: 2,35 m

Umfang A, 20 cm vom Bug gemessen: min. 95 cm

Umfang B, vor der Einstiegsöffnung gemessen: min. 145 cm

Die Abweichungen zur SENIOR-Klasse sind in folgender Tabelle der Maßangaben Fett hervorgehoben.

Abbildungen



Messpunkte A und B sind als Umfang zu ermitteln !

Maßangaben ELITE XL

Maße ohne Bezeich- nung in cm			min	max	Bemerkung
-------------------------------------	--	--	-----	-----	-----------

Karosserie	Aufbau	Länge	235,0	235,0	
		Umfang A	95,0	-	20,0 vom Bug gemessen
		Umfang B	145,0	-	vor der Einstiegsöffnung
		Höhe	41,0	-	vor der Einstiegsöffnung
		Überrollschutz	11,0	-	höher als Höhe Aufbau
	Einstieg	Länge	50,0	-	einschließlich Polsterung
		Breite	35,0	-	einschließlich Polsterung
		Verkleidung	0,6	-	im Einstieg, sonst Polsterung erforderlich

Fahrwerk	Bodenplatte	Länge	167,0	235,0	
		Breite	10,0	89,0	
		Dicke	2,0	-	
	Spurstange		0,6	1,0	Rund- oder Quadratmaterial
	Achsstände	Hinterachse	200,0	200,0	vom Bug bis Mitte Achse
		Achsabstand	165,0	-	Mitte / Mitte gemessen
		Überhang vorn	15,0	35,0	
	Bodenfreiheit		8,0	16,5	bei voller Belastung

Lenkung	Einschlag	vor / zurück	3,0	5,0	an Achsenden gemessen
	Lenker	Durchmesser	19,0	-	geschlossener Lenker
		Länge	19,0	-	nur senkrechte Lenkung, Querrohr
		Durchmesser	1,5	-	
	Lenksäule	Durchmesser	2,5	-	Rohr
		Durchmesser	1,5	-	Vollmatreial
	Abstand Lenker		5,0	-	zur Karosserie
	Lenkseil	Durchmesser	0,3	-	je Ende 2 Seilklemmen

Bremsen		qcm	100,0		profiliertes Gummi
	Bremskraft	N	250		mit Federwaage gemessen

Schrauben	Lenkung		M6		
	Bremse		M6		
	Achshalter		M6		
	Seilspanner		M6		
	Gewichtsbefestigung		M8		
	Achszapfen	Durchmesser	1,5		

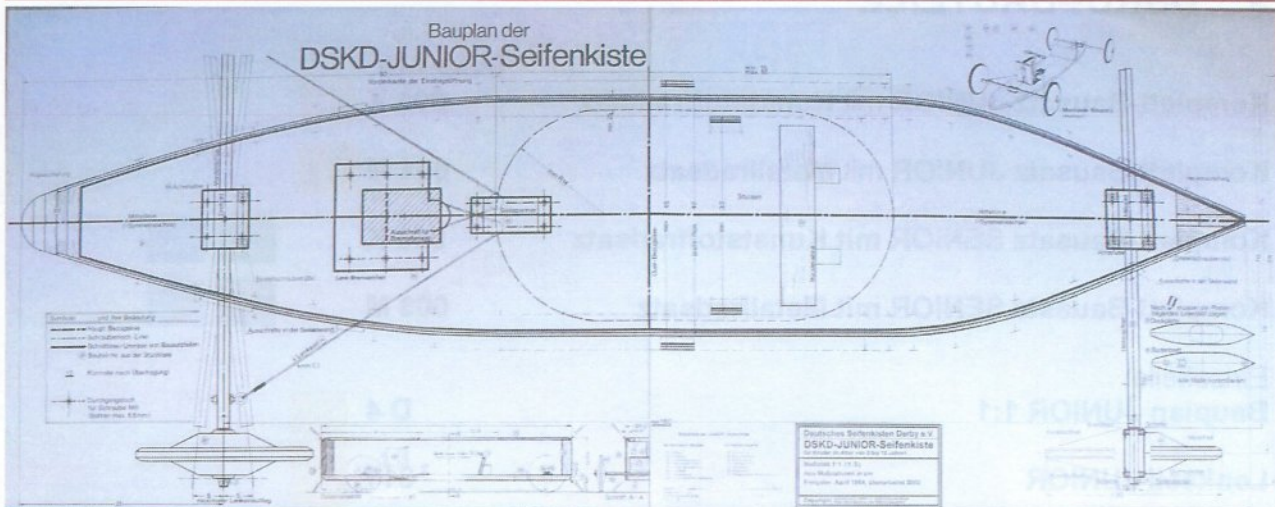
Ballast	Metallgewicht	Länge	-	20,0	befestigt an zwei Schrauben
		Breite	-	15,0	
		Höhe	-	15,0	Gesamthöhe max. 20,0

Gewicht	Kiste und Fahrer	kg	-	125,0	in Rennkleidung und Helm
	Achslast vorne	kg	55,0		in Rennposition

9 DSKD--BAUTEILE

	Bestell-Nr.		
Komplett-Bausatz JUNIOR mit Kunststoffradsatz	001 K		
Komplett-Bausatz JUNIOR mit Metallradsatz	001 M		
Komplett-Bausatz SENIOR mit Kunststoffradsatz	003 K		
Komplett-Bausatz SENIOR mit Metallradsatz	003 M		
Einzelteile:			
Bauplan JUNIOR 1:1	D 4		
Lenkseil JUNIOR	011		
Lenk-Bremseinheit JUNIOR	012		
Seilspanner JUNIOR	013		
Bremsbelag normal	015		
Achszubehör	021		
Achsen normal	004		
Kunststoffradsatz mit Kugellager	006		
oder	007		
Metallradsatz (Kugellager eingebaut)	008		
Achshalter vorne	009		
Achshalter hinten	010		
Gewichtsbefestigung	014		
Lenk-Bremseinheit SENIOR	016		
Lenkseil SENIOR	017		
Seilspanner SENIOR	018		
Bremsschuh	019		
Achsen verbessert	005		
Holzbausatz JUNIOR	002		
Bauvorschrift JUNIOR / SENIOR / Elite XL	D3		

Bauplan der DSKD-JUNIOR-Seifenkiste Maßstab 1:1 Bestell-Nr. D 4



DSKD-Lenkseil JUNIOR

Bestell-Nr. 011



Lenkseil:

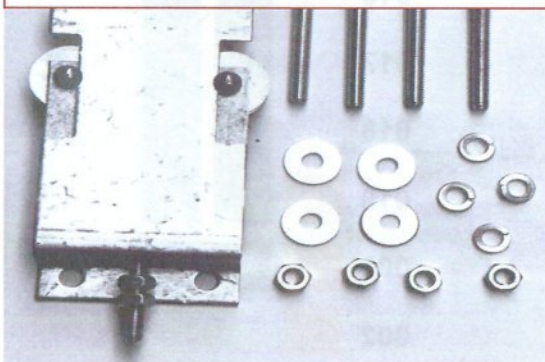
1x Stahlseil 3 mm $\varnothing$, 1,6 m lang

Befestigung Lenkseil:

2 x Ösenschrauben M 6 x 40 mm
4 x Federringe M 6
4 x Sechskantmuttern M 6 DIN (934)
4 x Seilklemmen 3 mm

DSKD-Seilspanner JUNIOR

Best.-Nr. 013

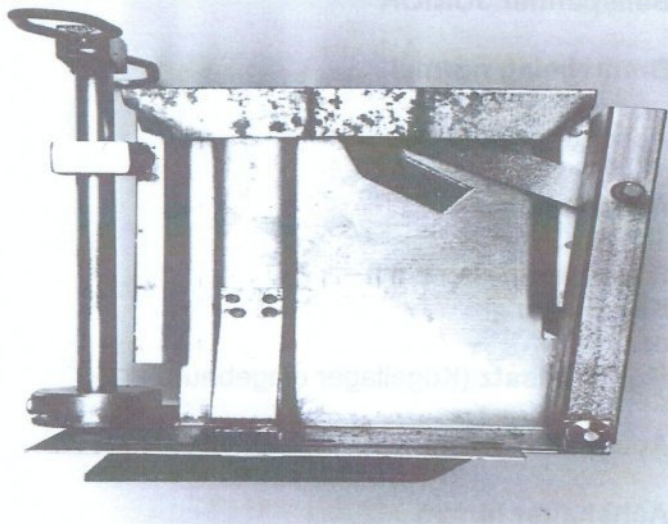


Befestigung an Bodenplatte:

4 x Sechskantschrauben M 6 x 45 mm (DIN 933)
4 x Karoseriescheiben 6,4 x 18 x 1,6 mm
4 x Federringe M 6
4 x Sechskantmuttern M 6 DIN (934)

DSKD-Lenk-Bremseinheit JUNIOR

Bestell-Nr. 012



Zubehör DSKD-Lenk-Bremseinheit

Bestell-Nr. 016

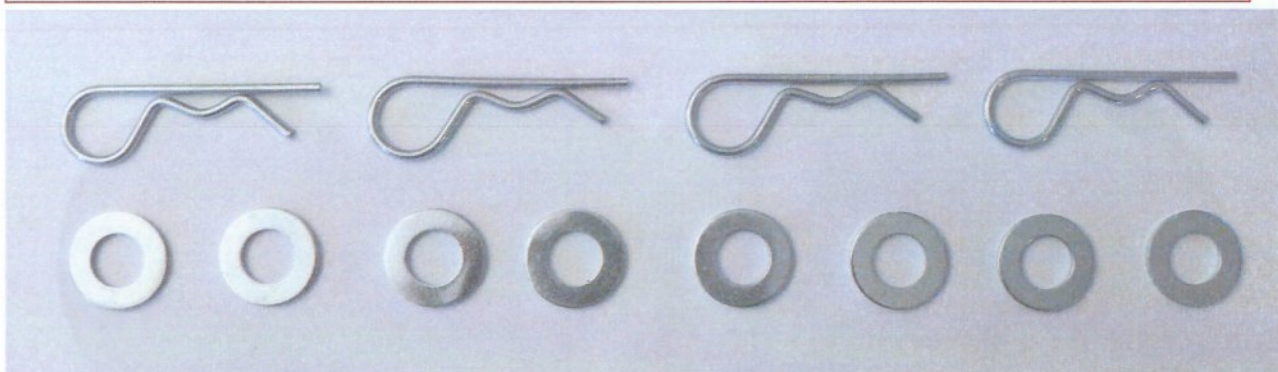
6 x Sechskantschrauben M 6 x 45 mm (DIN 933)
12 x Karosseriescheiben 6,4 x 18 x 1,6 mm
6 x Federringe M 6
6 x Sechskantmuttern M 6 DIN (934)

DSKD-Bremsbelag Bestell-Nr. 017

Befestigung Bremsbelag:

3 x Senkkopfschrauben M 6 x 20 mm

DSKD-Achszubehör Bestell-Nr. 015

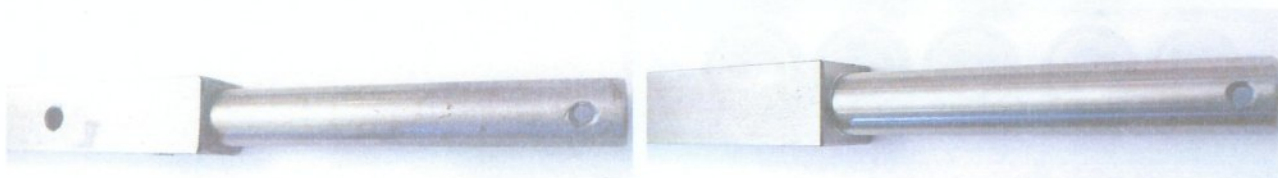


Achszubehör:

4 x Splinte 3 mm

8 x U-Scheiben 15,5 x 27,5 x 2,5 mm

DSKD-Vierkant-Achsen einfach Bestell-Nr. 004, **verbessert** Bestell-Nr. 005



Achse einfach, Achszapfen in Bohrung

Achse verbessert, Achszapfen angedreht

DSKD-Kunststoffradsatz Bestell-Nr. 006



Radsatz:

4 Kunststoffräder, bestehend aus auswechselbaren Halbschalen, Laufring und Lagerhülse, ohne Kugellager Einzelteile beim Lieferanten auswechselbar

Kugellager Typ 6002 Bestell-Nr. 007



Lager:

10 Stück, passend für Radsätze 006 und 008
(8 Stück erforderlich)

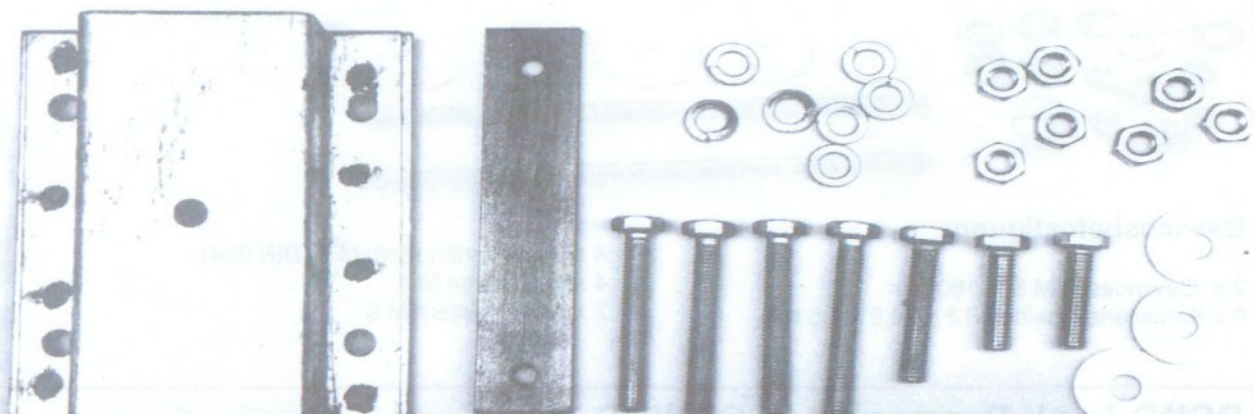
DSKD-Metallradsatz Bestell-Nr. 008



Radsatz:

4 Metallräder, mit auswechselbaren Kugellagern Typ 6002

DSKD-Achshalter vorne Bestell-Nr. 009



Befestigung an Bodenplatte:

- 4 x Sechskantschrauben M 6 x 45 mm (DIN 933)
- 4 x Karosseriescheiben 6,4 x 18 x 1,6 mm
- 4 x Federringe M 6
- 4 x Sechskantmuttern M 6 (DIN 934)

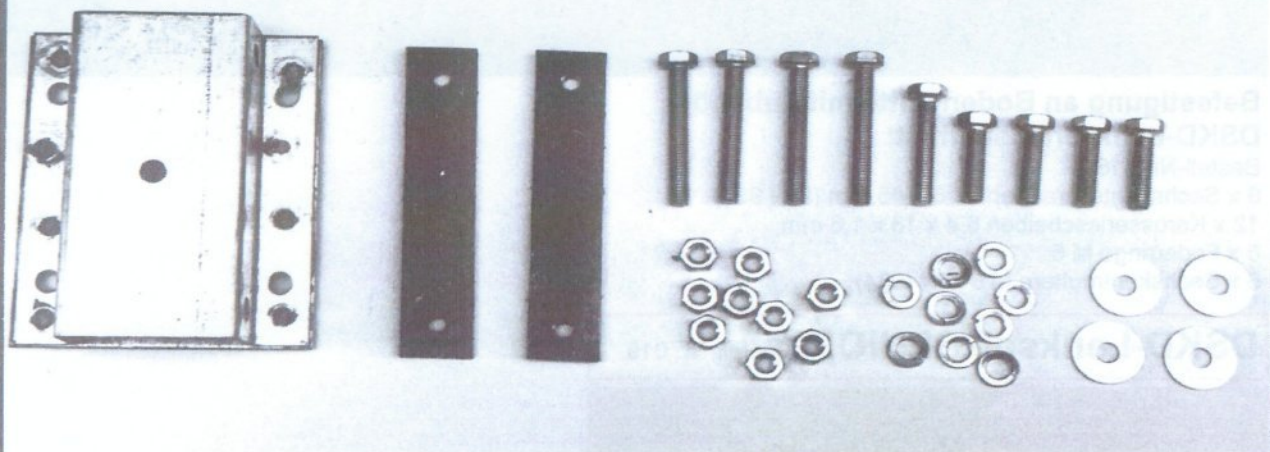
Befestigung Achse (Mittelschraube):

- 1 x Sechskantschraube M 6 35 mm (DIN 931)
- 1 x Federring M 6

Befestigung Achse (Lenkeinschlag):

- 2 x Sechskantschrauben M 6 25 mm (DIN 933)
- 2 x Federringe M 6
- 2 x Sechskantmuttern M 6 (DIN 934)
- 1 x Gewindeplatte

DSKD-Achshalter hinten Bestell-Nr. 010



Befestigung an Bodenplatte:

- 4 x Sechskantschrauben M 6 x 45 mm (DIN 933)
- 4 x Karosseriescheiben 6,4 x 18 x 1,6 mm
- 4 x Federringe M 6
- 4 x Sechskantmuttern M 6 (DIN 934)

Befestigung Achse (Mittelschraube):

- 1 x Sechskantschraube M 6 35 mm (DIN 931)
- 1 x Federring M 6

Befestigung Achse (Spureinstellung):

- 4 x Sechskantschrauben M 6 25 mm (DIN 933)
- 4 x Federringe M 6
- 4 x Sechskantmuttern M 6 (DIN 934)
- 2 x Gewindeplatten

DSKD - Gewichtsbehaftung Bestell-Nr. 014

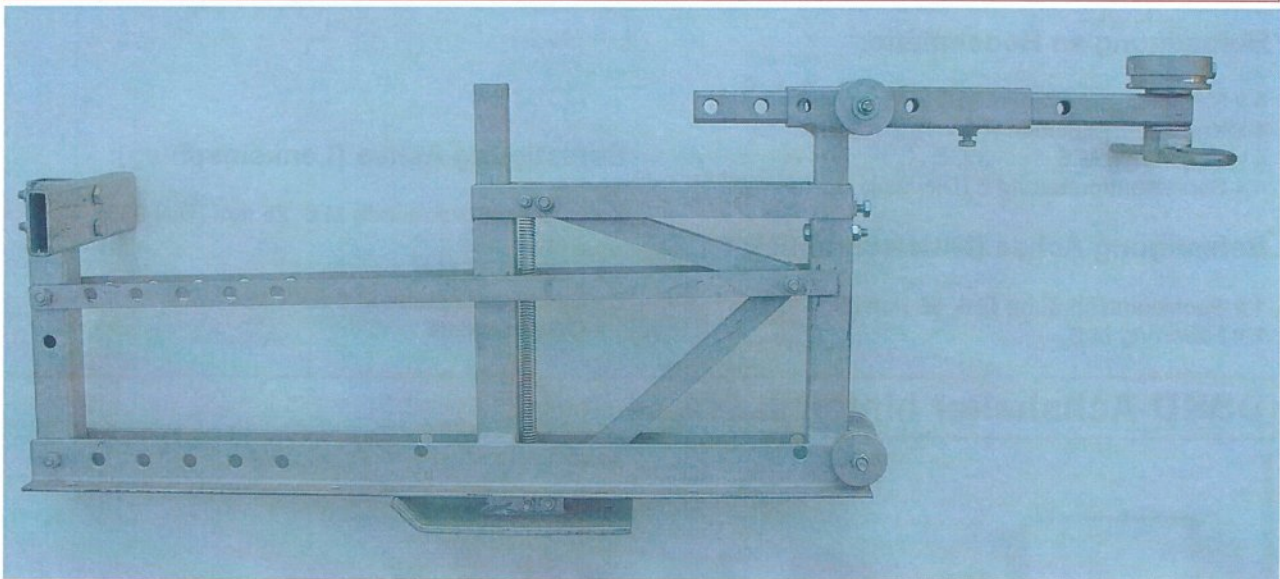


Gewichtsbehaftung:

2 x Gewindestift M 8 x 160 mm
6 x Karosseriescheiben 8,5 x 29,5 x 1,5 mm

4 x Sechskantmuttern M 8 (DIN 934)
4 x Federringe M 8
2 x Flügelmuttern M 8

DSKD-Lenk-Bremseinheit SENIOR Bestell-Nr. 018

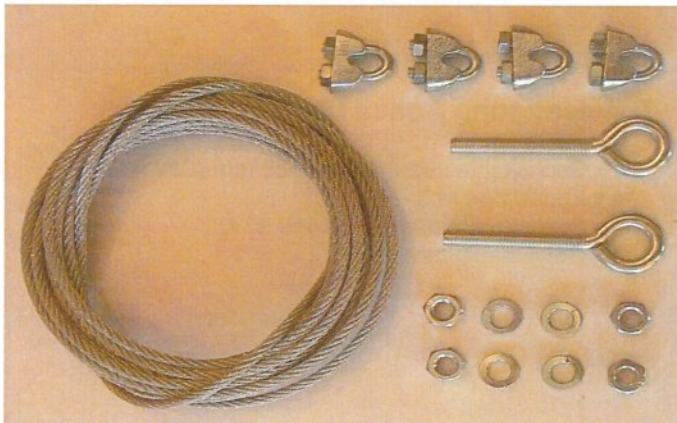


Befestigung an Bodenplatte mit Zubehör

DSKD-Lenk-Bremseinheit:

Bestell-Nr. 016
6 x Sechskantschrauben M 6 x 45 mm (DIN 933)
12 x Karosseriescheiben 6,4 x 18 x 1,6 mm
6 x Federringe M 6
6 x Sechskantmuttern M 6 DIN (934)

DSKD-Lenkseil SENIOR Bestell-Nr. 019



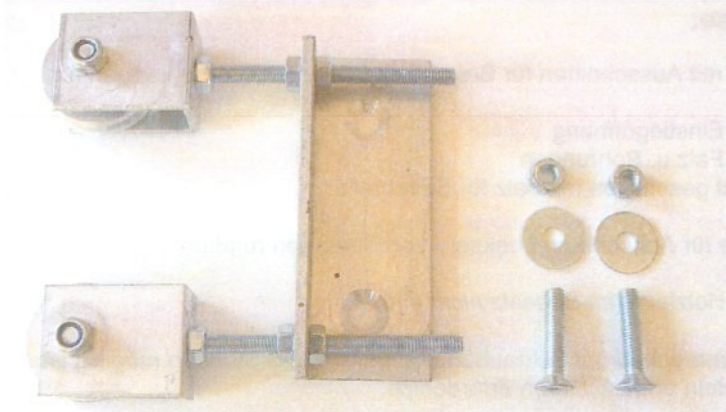
Lenkseil:

1 x Stahlseil Edelstahl 3 mm Ø, ca. 4 m lang

Befestigung Lenkseil:

2 x Ösenschrauben M 6 x 40 mm
4 x Federringe M 6
4 x Sechskantmuttern M 6 DIN (934)

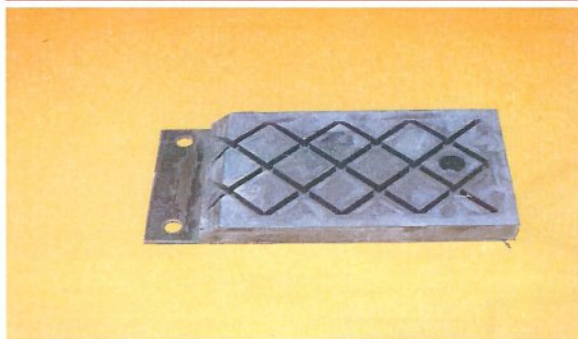
DSKD-Seilspanner SENIOR Best.-Nr. 020



Befestigung an Bodenplatte:

- 2 x Senkkopfschrauben M 6 x 45 mm
- 2 x Karosseriescheiben 6,4 x 18 x 1,6 mm
- 2 x Federringe M 6
- 2 x Sechskantmuttern M 6 DIN (934)

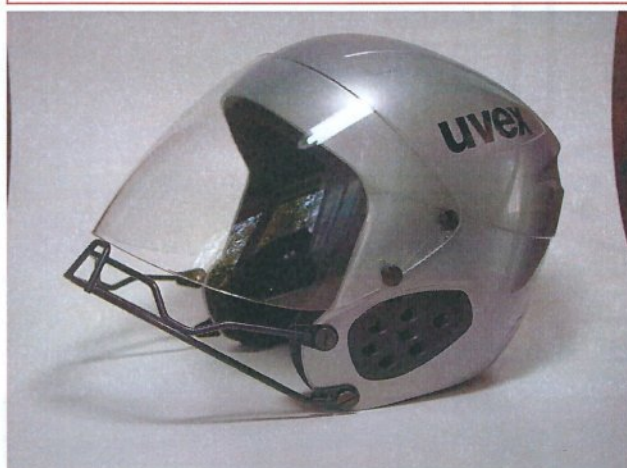
DSKD-Bremsschuh Best.-Nr. 021



Befestigung Bremsschuh:

- 3 x Sechskantschrauben M 6 x 20 mm

DSKD-UVEX-Helm



Optional: **Visier**, Kinnbügel, Brille

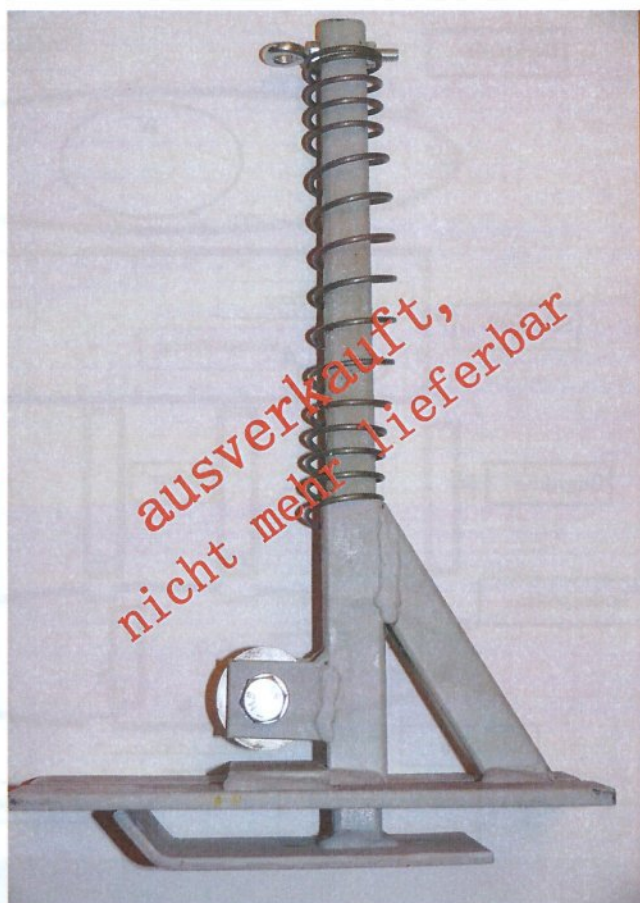
Helmfarben: schwarz oder silber

Größen:	XS	=	53—54
	S	=	55—56
	M	=	57—58
	L	=	59—60
	XL	=	61—62

rot: nicht mehr lieferbar

DSKD-Stempelbremse SENIOR

Best.-Nr. 020



Befestigung an Bodenplatte:

- 4 x Sechskantschrauben M 6 x 45 mm (DIN 933)
- 4 x Karosseriescheiben 6,4 x 18 x 1,6 mm
- 4 x Federringe M 6
- 4 x Sechskantmuttern M 6 DIN (934)

Befestigung Bremsgummi:

- 3 x Senkkopfschrauben M 6 x 20 mm

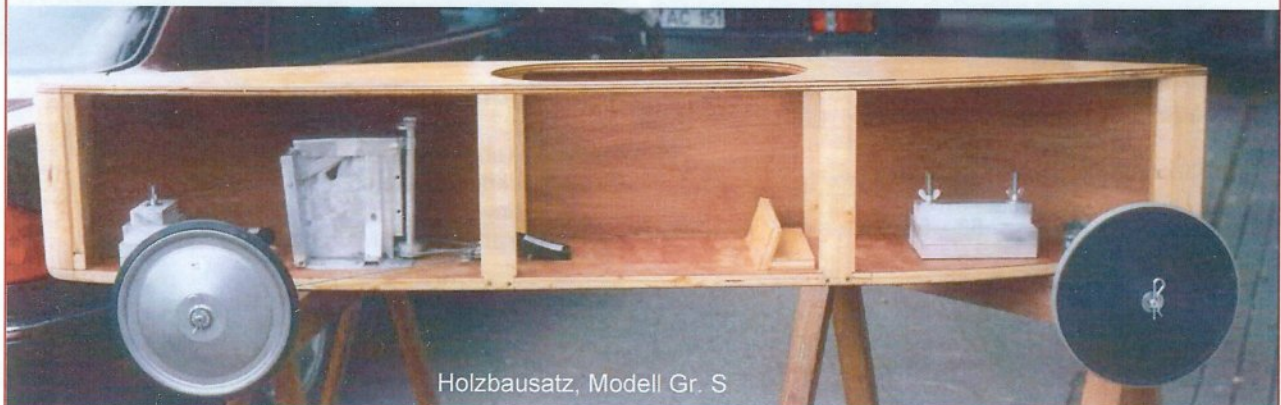
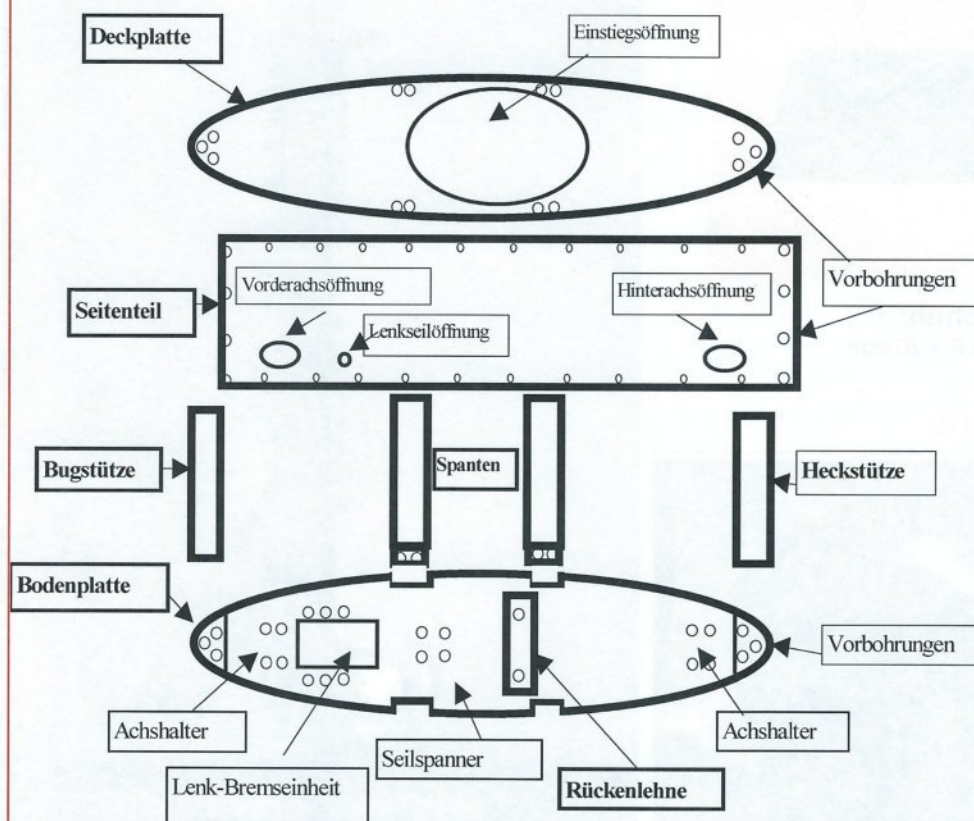
DSKD-Holzbausatz JUNIOR Bestell-Nr. 002

Baufertiger Holzbausatz JUNIOR-Klasse:

Bodenplatte:	Tischlerplatte 25 mm, gefräst, mit Ausschnitten für Bremse und Spanten, Vorbohrungen für DSKD-Mechanik-Bausatz
Deckelbrett:	Sperrholz 19 mm, gefräst, mit Einstiegöffnung
Spanten:	Sperrholz 19 mm, 4 Stück mit Falz u. Bohrungen
Bugstütze:	verleimt, ca. 90 mm stark, rund geschliffen mit Falz für Seitenteile
Heckstütze:	dreieckig zugeschnitten
Seitenteile:	2 Stück Sperrholz, Ausschnitte für Achsen und Lenkseil, Vorbohrungen rundum
Rückenlehne:	Sperrholz 19 mm, vorgebohrt
Verbindungen:	96 Mehrzweckschrauben und Holzleim <i>(im Bausatz nicht enthalten)</i>

Der Holzbausatz ist so vorbereitet, dass ein Zusammenbau mit Schrauben und Leim in 2-3 Stunden möglich ist. Als Endbehandlung ist nur noch Schleifen, Spachteln und Lackieren erforderlich.

Größe S	=Minimalmaße	BxH	33,0 x 35,0 cm
Größe L	=Mittelmaße	BxH	39,0 x 39,0 cm
Größe XL	=Maximalmaße	BxH	45,0 x 43,5 cm



Holzbausatz, Modell Gr. S

Übergangsbestimmungen

- 1 Die vorliegenden Bauvorschriften sind ab dem 01. März 2008 gültig.

JUNIOR-Seifenkisten, die nach der bisher gültigen Bauvorschrift Ausgabe 01/1993 - Stand: 01. 05. 2005 gebaut sind, sind weiterhin ohne technische Änderungen wettbewerbsfähig.

Es sind lediglich die neue Mindest-Achslast auf der Vorderachse und die Mindestbreite am Bug zu berücksichtigen.

SENIOR-Seifenkisten, die nach den bisher gültigen Bauvorschriften für die SENIOR-Klasse, Ausgabe Stand 01. März 2002, zuletzt geändert zum 01. Januar 2005, gebaut sind, sind weiterhin zugelassen. Ausnahme: Seit 2002 geänderte Punkte, die die Sicherheit betreffen, -z.B. Mindeststärke bei Spurstangen, Bremse nur im vorderen Teil der Seifenkiste und vorne nach oben angewinkelter Bremsschuh und neue Mindest-Achslast auf der Vorderachse- müssen den neuen Vorschriften angepasst werden.

- 2 Für Helme gilt folgende Regelung:

Zugelassen sind offiziell geprüfte Skihelme und Helme, die die StVZO-Zulassungsbedingungen erfüllen (Motorradhelme der Norm DIN 4848 oder ECE -Norm)

Am Lack und an den Visieren dieser Helme darf keine Veränderung vorgenommen werden

Stand dieser Ausgabe: 01. Juli 2013. Für Irrtümer oder Druckfehler wird keine Haftung übernommen!

Herausgeber: **Deutsches Seifenkisten Derby e. V.**
Organisationszentrale
Hauptstr. 30
54340 Klüsserath/Mosel

Fon: 06507 / 99166
Fax: 06507 / 99167
Mail: oz@dskd.org
Net: dskd.org